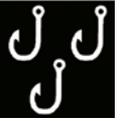


März/April 2020

emmenmail



Du bist eher so der digitale Typ?
Sehr gerne:
www.emmenmail.emmen.ch



Emmen wählt

Alles, was Sie zu den Gesamterneuerungswahlen wissen müssen

Emmen ermittelt

Die Viscosistadt wird zum Freilicht-Tatort

Emmen lacht

Das Comedy Festival geht in die zweite Runde

Emmen fördert

Blick hinter die Kulissen der Integrativen Förderung



**Rasch, unkompliziert,
persönlich!**
Ihr Mann in Emmenbrücke

Daniel Lötscher
T 041 227 88 80, M 079 340 58 57
daniel.loetscher@mobilier.ch

Büro Emmenbrücke
Chriesiweg 17
6020 Emmenbrücke
mobilier.ch

die Mobiliar

76902615GA



+ 41 41 268 80 00 | info@amreinbau.ch | amreinbau.ch



Feld Eins
www.feld1.com

**Attraktive
Eigentumswohnungen
in Emmen**

**Kaufpreis
ab CHF
565'000.-**

**+41 41 729 41 20
ADVENDIS**



STIHL®

**„YOU WATCH.
iMow“**

Die neuen iMow® Mähroboter
Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow® Mähroboter von STIHL setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben genießen und tun, was immer Sie möchten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

F. Buchser AG
Motor-Geräte

E-Mail: info@buchser-ag.ch
www.buchser-ag.ch
Tel. 041 - 260 62 30, Fax 041 - 260 69 40



Raumteiler in Eiche, Design Sandro Halter

K Ü N G A G
Schreinerei Innenausbau



www.kueng-ag-emmen.ch



HYDROTOOL AG
Garagentore · Automatik · Service

HYDROTOOL AG

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!

HYDROTOOL AG
Feldmattstrasse 32a
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09
Fax: 041 260 69 92
E-Mail: info@hydrotool.ch
Webseite: www.hydrotool.ch



4 Thema

Gesamterneuerungswahlen 2020:
Hintergründe, Ausblicke, alle Kandidierenden und Parteien

16 Aktuell

Flucht, Verfolgung und Frankenstein in der Viscosistadt: Der Luzerner «Tatort» wird zur Theaterkulisse

Emmen hat wieder was zu lachen – und Grund zur Nostalgie

19 Kultur/Vereine

Das Orchester Emmen feiert den 100. Geburtstag

21 Nachrichten

«Pro Senectute Lab.LU»: Alles rund ums Wohnen 60+

Mütter- und Väterberatung: Neuer Standort, bewährtes Angebot

Heizungersatz: Kanton unterstützt Umstieg auf erneuerbare Energien

Der Biber in Emmen: Ein Nager im Auftrag der Biodiversität

Arealentwicklung «Alte Kanzlei»: Einladung zur Projektpräsentation

24 Einwohnerrat

Grusswort von Einwohnerratspräsidentin Marta Eschmann

Emmen setzt Zeichen für Lohngleichheit

26 Amtliche Mitteilungen**28 Veranstaltungen****31 Emmen Schule**

Neuerungen in den Tagesstrukturen

Integrative Schule: Gemeinsame Grundhaltung und Austausch sind gefragt

Der Winterball der Sek Erlen: Schüler/innenpartizipation «at its best»

Sie haben was zu sagen: Schülerinnen und Schüler im Erlenrat

40 Betagtenzentren Emmen

Masken, Konfetti und super Stimmung: Die Fasnacht bei der BZE

44 Kopf des Monats

Jill Gander, erfolgreiche Skeletonfahrerin



Grusswort des Gemeinderates

Geschätzte Emmerinnen und Emmer

Wahlen stehen an. Bürgerrechtskommission, Einwohnerrat und Gemeinderat werden Ende März für die kommende Legislatur neu bestellt. Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Teilen unserer Gemeinde, Bisherige, Neue, Ältere, Jüngere, Frauen, Männer, Alt-eingesessene oder Zugezogene stellen sich zur Wahl. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie sich für eine gute Zukunft unserer Gemeinde einsetzen wollen. Alle verfolgen dabei gemeinsame wie auch eigene Ziele und setzen Schwerpunkte. Sei es im Bildungswesen, bei den Finanzen, im Bau, in der Sicherheit, Sport, Kultur usw. Wichtig erachte ich, dass bei allem Engagement und gefällten Entscheidungen sowohl der Mensch als auch die Umwelt im Mittelpunkt stehen. Das Resultat der im letzten Jahr durchgeführten repräsentativen Bevölkerungsumfrage im Rahmen der Ortsplanungsrevision zur baulichen Zukunft Emmens bestärkt mich in dieser Haltung. So werden zum Beispiel wohnliche Quartiere mit mehr Grünflächen, weniger Schleichverkehr, dosiertes Wachstum sowie eine intelligent geführte Mobilität gefordert. Dies zeigt uns klar, wohin die Reise gehen soll. Den neu in Amt und Würde gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertretern steht eine spannende Zeit bevor. Sie werden sich intensiv mit Ansprüchen seitens unserer Bevölkerung, Bund und Kanton sowie aktuellen Themen wie der digitalen Transformation befassen. Ich bin sicher, dass sie die anstehenden Herausforderungen mit Weitsicht und kompetent in der Sache stemmen werden. Geschätzte Emmerinnen und Emmer, nehmen Sie Ihr demokratisches Recht wahr und beteiligen Sie sich an den Wahlen vom 29. März 2020.

Natürlich findet auch ein Leben abseits von Politik und Wahlen statt. Kaum ist die Fasnacht mit dem grossartigen Emmer Umzug Geschichte, gibt es bald wieder viel Humoristisches. Mit der zweiten Ausgabe von «Emmen Lacht» im Mai 2020 im Le Théâtre wird sich eine neue Veranstaltung in der Emmer Kulturszene etablieren, da bin ich mir sicher. Bereits seit 1920 nicht mehr wegzudenken ist der Orchesterverein Emmen. Er feiert dieses Jahr mit Konzerten und anderen Höhepunkten sein 100-jähriges Bestehen. Herzliche Gratulation.

Unzählige Emmerinnen und Emmer engagieren sich in Vereinen, Organisationen oder ganz privat auf freiwilliger Basis für die Allgemeinheit. Unsere direkte Demokratie braucht Menschen, die sich einsetzen. Überhaupt ist die Schweiz ein Land der Vereine. Diese schaffen Identität und stärken den Zusammenhalt unserer viersprachigen Willensnation. Das ist gut so und muss gepflegt werden.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling.

Josef Schmidli
Direktion Bau und Umwelt

Titelbild

Am 29. März 2020 finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Gehen Sie wählen! (Bild: pbu)

Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke
Internet www.emmen.ch
Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher (pbu)
Redaktionsmitglieder Larissa Brochella (lbr), André Gassmann (aga)
Inserate www.emmenmail.ch, inserate@emmenmail.ch
Druck beagdruck, Luzern
Emmenmail erscheint 8 x jährlich
Emmenmail digital www.emmenmail.emmen.ch

Emmen stellt die politischen Weichen

Am 29. März 2020 wählen die Emmerinnen und Emmer ihre Behörden für die nächsten vier Jahre: Einwohnerrat, Bürgerrechtskommission und Gemeinderat. Wer kandidiert? Wer steht wofür ein? Und wer paktiert mit wem? Wir haben alles Wissenswerte zur Weichenstellung in Emmens Zukunft zusammengetragen.

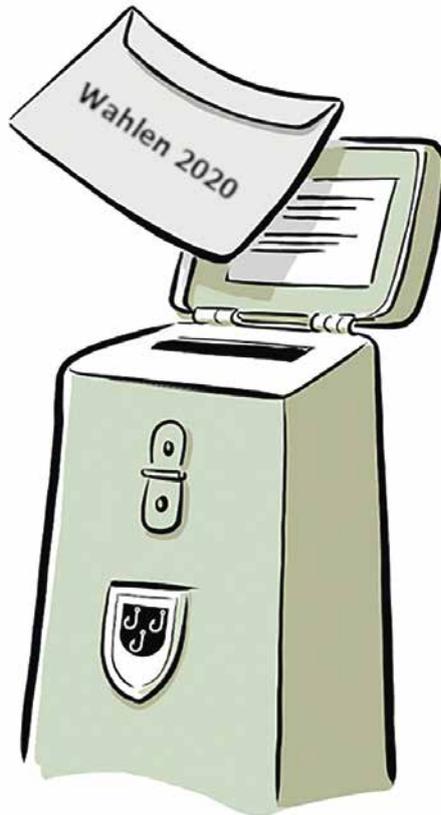
Ihre Stimme ist gefragt – oder besser: begehrt. Am 29. März 2020 werden die rund 16 800 stimmberechtigten Emmerinnen und Emmer an die Urne gebeten. Im Rahmen der kommunalen Gesamterneuerungswahlen gilt es, die Zusammensetzung des Einwohnerrates, der Bürgerrechtskommission und des Gemeinderates für die Legislaturperiode 2020 bis 2024 neu zu bestimmen und also die politischen Weichen angesichts der künftigen Entwicklung der Gemeinde Emmen zu stellen.

Insgesamt 90 Kandidierende und sechs Parteien kämpfen dabei um die total 54 Sitze in den drei politischen Gremien. Das Werben um die Gunst der Wählerinnen und Wähler ist in vollem Gange. Gezimmerte Plakate, gefasste Parolen und flatternde Flyer, geputzte Klinken und salbungsvolle Reden: Wenn die Wahlkampfmaschine auf Hochtouren läuft, werden die politischen Pfauenräder allenthalben geschlagen. Wir bieten Orientierungshilfe. Auf den folgenden Seiten wird das komplette Feld aus Kandidierenden und Parteien vorgestellt. Zusätzlich nehmen wir die Ausgangslage der Wahlen 2020 etwas genauer unter die Lupe.

Gemeinderat: Sechs Kandidierende, fünf Sitze

Die Ausgangslage nämlich darf durchaus als spannungsgeladen bezeichnet werden – insbesondere mit Blick auf die Gemeinderatswahlen. Sechs Personen wollen in die Exekutive, dort hat es aber nur Platz für fünf Sitze. Es treten an: alle fünf Bisherigen und eine Neue. Obwohl es sich bei den Gemeinderatswahlen um sogenannte Kopfwahlen (Majorzwahl, siehe Kasten) handelt, könnte die jeweilige Parteizugehörigkeit der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten heuer eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Seit es die SVP im September 2018 nämlich verpasste, ihren Gemeinderatssitz nach dem Rücktritt von Urs Dickerhof zu vertei-



Wahlen bilden zusammen mit der Gewaltentrennung das Rückgrat einer Demokratie. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und bestimmen Sie mit, in welche Richtung sich die Gemeinde Emmen entwickeln soll. (Bild: ch.ch/pbu)

digen, ist jene Partei mit der derzeit grössten Wählerschaft in Emmen nicht mehr in der Exekutive vertreten. Aktuell setzt sich das Gremium aus zwei FDP- und zwei CVP-Vertretern sowie einem SP-Vertreter zusammen. Gemessen am Wähleranteil seien FDP und CVP im Gemeinderat übervertreten, argumentiert die SVP.

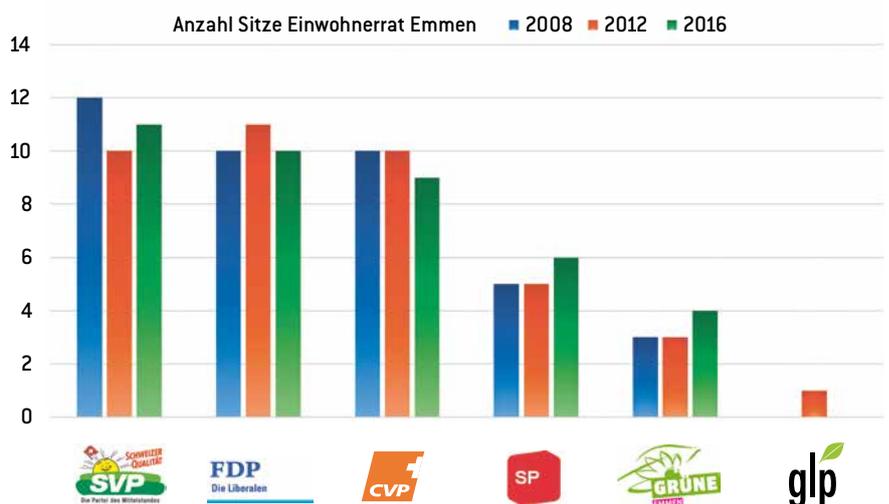
Eine eigentliche Konkordanzliste wurde allerdings nicht eingereicht. Stattdessen

setzt die SVP auf den beruflichen Hintergrund ihrer Kandidatin Ibolyka Lütolf und greift mit ihr direkt nach der Direktion Bau und Umwelt. Damit macht die Partei keinen Hehl daraus, ihren vor rund eineinhalb Jahren verlorenen Sitz zuungunsten des amtierenden Bauvorstehers und CVP-Gemeinderates Josef Schmidli zurückerobern zu wollen. Dass die CVP für die Parlamentswahlen «zur Stärkung der Mitte» gerne eine Listenverbindung mit der FDP eingegangen wäre und mit den Grünliberalen für die Einwohnerratswahlen tatsächlich eine solche eingegangen ist, dürfte auch mit diesem offenen Frontalangriff der SVP zu tun haben.

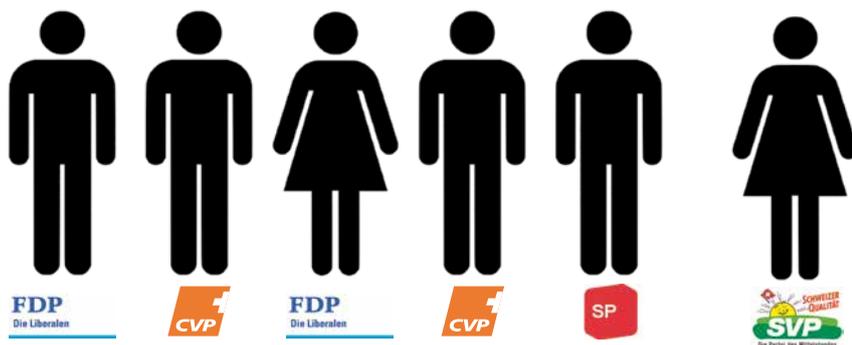
Josef Schmidli seinerseits ist seit 2008 Exekutivmitglied und bringt damit die längste Erfahrung in die aktuelle Zusammensetzung des Gemeinderates mit. In diesem Ranking folgt FDP-Sozialvorsteher Thomas Lehmann, der 2012 den Sprung in den Rat schaffte. Die übrigen drei amtierenden Ratsmitglieder – Gemeindepräsidentin Ramona Gut-Rogger (FDP), Schul- und Kulturdirektor Brahim Aakti (SP) und Finanzvorsteher Patrick Schnellmann (CVP) – wurden allesamt aufgrund vorzeitiger Rücktritte während der laufenden Legislatur in die Exekutive gewählt. Für Ramona Gut-Rogger steht gar die erste «echte» Gemeinderatswahl an, da sie im Herbst letzten Jahres in stiller Wahl nachrückte.

Einwohnerrat: 71 Kandidierende, 40 Sitze

Neben dem fünfköpfigen Gemeinderat wird am 29. März 2020 auch die Zusammensetzung des Einwohnerrates neu bestellt (Proporzwahl, siehe Kasten). Total begehren 71 Kandidatinnen und Kandidaten einen der 40 Parlamentssitze. Zum Vergleich: 2016 stellten sich 68 Kandidierende



Gemeinderat



Bei der Gemeinderatswahl treten alle fünf Bisherigen und eine Neue an.

Einwohnerrat



Die aktuelle Zusammensetzung des Emmer Parlaments. Für die 40 Einwohnerratssitze kandidieren am 29. März 2020 total 71 Personen (25 Frauen, 46 Männer).

zur Wahl, 2012 waren es 87. Das Interesse an einem Legislativamt ist in der Gemeinde Emmen also relativ stabil. Ebenfalls als stabil darf die Sitzverteilung der vergangenen Jahre bezeichnet werden, wobei das links-grüne Spektrum zuletzt leicht an Zuwachs gewann (vgl. Grafik). Mit elf Sitzen ist die SVP aktuell stärkste Kraft im Einwohnerrat, gefolgt von der FDP (10 Sitze) und der CVP (9 Sitze). Die SP ist derzeit mit sechs und die Grünen sind mit vier Sitzen im Parlament vertreten. Die GLP trat zu den Wahlen 2016 nicht an, möchte nun aber wieder zurück in die Legislative und zielt dabei auf zwei Sitze. Alle bisherigen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte treten zur Wiederwahl an. Numerisch am meisten neue Kandidierende bringen SP und Grüne (je 8), am wenigsten die SVP (1). Paul Jäger («Unabhängig für Emmen») tritt als einziger Kandidat ohne Parteizugehörigkeit zu den Einwohnerratswahlen an. Listenverbindungen bestehen zwischen CVP und GLP sowie zwischen SP und Grünen. Letztere unterstützen zudem SP-Gemeinderat Bra-

him Aakti, da die Grünen selbst keinen eigenen Kandidaten für die Exekutive stellen. FDP und SVP schliesslich treten jeweils mit einer eigenen Liste an.

«Grüne Welle» in Emmen?

Nimmt man die eidgenössischen und kantonalen Parlamentswahlen des letzten

Wahlstudio

Sie wollen die Gesamterneuerungswahlen hautnah miterleben, mit den Kandidierenden diskutieren und mitfiebern? Dann kommen Sie am Wahlsonntag, 29. März 2020, ab 13 Uhr in die Seminarräume des Restaurants Prélude, Rüeggingerstrasse 20A, 6021 Emmenbrücke. Die Gemeindekanzlei organisiert ein Wahlstudio, an dem Sie laufend über die Wahlergebnisse informiert werden. Sämtliche Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen 2020 in der Gemeinde Emmen erhalten Sie zudem unter www.emmen.ch/gesamterneuerungswahlen.

Majorz versus Proporz

Der Gemeinderat wird im Majorz (Mehrheitswahl) gewählt. Wer mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt (absolutes Mehr), erhält das Mandat. Werden im ersten Wahlgang nicht alle Sitze belegt, kommt es zu einem allfälligen zweiten Wahlgang, in dem die meisten Stimmen zählen (relatives Mehr). Der Einwohnerrat und die Bürgerrechtskommission werden im möglichst korrekten Verhältnis zu ihrer proportionalen Parteistärke gewählt – also im Proporz (Verhältniswahl). Die Idee dahinter ist, dass nicht einzelne Politikerinnen und Politiker entscheidend sind, sondern die politischen Parteien (Listen) und ihre jeweiligen Programme.

Bürgerrechtskommission

13 Kandidatinnen und Kandidaten (6 bisherige und 7 neue) bewerben sich um die 9 Sitze in der Bürgerrechtskommission (BRK). Das Interesse an einem Sitz in der BRK ist damit weiterhin rückläufig. 2012 umfasste das Kandidierendenfeld 24 Personen, 2016 stellten sich 18 Kandidierende zur Wahl. Die Mitglieder der BRK werden im Proporz gewählt. Die BRK entscheidet unter Berücksichtigung der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung abschliessend über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländerinnen und Ausländer im ordentlichen Einbürgerungsverfahren.

Jahres als Gradmesser für das kommunale Pendant, dann dürften sich vor allem die Grünen und Grünliberalen auf Sitzgewinne gefasst machen. Im Kanton Luzern haben die «Ökoparteien» 2019 zusammen elf Sitze hinzugewonnen, bei den Nationalratswahlen legten sie gar um insgesamt 26 Sitze zu und sorgten so für eine Verschiebung der politischen Mehrheitsverhältnisse. Zu den Verlierern zählte allen voran die SVP, sowohl auf kantonaler (-7 Sitze) als auch auf eidgenössischer Ebene (-12 Sitze). Ob dieser Trend bei den kommunalen Wahlen anhält, ob und in welchem Ausmass also die «Grüne Welle» über Emmen schwappt, wird sich am 29. März 2020 zeigen. Am Ende entscheidet der Souverän – die Emmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Autor: Philipp Bucher

Kandidierende für den Gemeinderat (bisher und neu)

Insgesamt kandidieren sechs Personen für einen der fünf Sitze in der Exekutive. Alle fünf bisherigen Gemeinderatsmitglieder stellen sich der Wiederwahl, während die SVP ihren 2018 verlorenen Gemeinderatssitz zurückerobern möchte. Wofür stehen die sechs Kandidierenden? Woher schöpfen sie ihre Motivation? Und wohin wollen sie Emmen führen? Lassen Sie sich von den Kurzporträts der Kandidierenden überzeugen.



Ramona Gut-Rogger (bisher)

Gemeindepräsidentin



Brahim Aakti (bisher)

Gemeinderat



Thomas Lehmann (bisher)

Gemeinderat



«Für Emmen – aus Emmen möchte ich die Gemeinde Emmen mit Sachverstand, Verantwortung und Weitsicht weiterbringen.»

Der Wandel des urbanen, aber auch ländlichen Emmens ist für mich von zentraler Bedeutung und muss gezielt gesteuert und gefördert werden. In der Vicosistadt kehrt das Leben zurück. Zahlreiche Unternehmen ziehen ein und Begegnungszonen entstehen, um das gesellschaftliche Leben zu fördern und den Austausch aller Beteiligten zu ermöglichen. Dadurch wird ein neues Emmer Ortszentrum geschaffen, was identitätsstiftend wirkt und zu einem lebendigen Miteinander in Emmen beiträgt.

Das vielfältige und attraktive Angebot macht Emmen lebenswert und ermöglicht allen eine aktive Lebensgestaltung. Neben den kulturellen und sportlichen Angeboten wächst die Zahl der Unternehmen und Bildungsstätten aus den unterschiedlichsten Branchen stetig an. Mit Herzblut und Sachverstand setze ich mich für zeitgemässe Rahmenbedingungen ein, sodass Leben, Arbeiten und Wohnen für alle Emmerinnen und Emmer attraktiv ist.

Ich bin bereit, weiterhin Verantwortung zu übernehmen, neue Lösungsansätze zu entwickeln, beharrlich an den Qualitäten von Emmen zu arbeiten und diese nach aussen zu tragen. Seit Mitte Oktober 2019 durfte ich schon einiges in Angriff nehmen und freue mich nun auf die weiteren Herausforderungen und deren Umsetzung, um Emmen bewusst zu stärken und weiterzubringen.

Emmen als Siedlungsraum hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt und wird als vielseitiger und attraktiver Lebens- und Arbeitsort wahrgenommen. Eine hochwertige Bildung auf allen Stufen und optimale Rahmenbedingungen für kleine und grosse Unternehmen in unserer Gemeinde sind ein Schlüssel dazu. Ebenso wichtig sind Aspekte wie der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen, Solidarität auch mit den Schwächeren unserer Gesellschaft sowie die Förderung und Pflege von Kultur und Sport. Nur die gelebte Berücksichtigung all dieser Faktoren macht eine Gesellschaft wirtschaftlich, kulturell und sozial erfolgreich. Als offener und zugewandter Mensch gehe ich auch in meiner Funktion als Gemeinderat auf die Menschen zu und nehme sie mit ihren Anliegen ernst. Ausserdem lege ich grossen Wert darauf, meine sachpolitischen Ansichten auch im Kollegium mit Fairness und Klarheit zu vertreten.

«Ich möchte die Sachpolitik ins Zentrum stellen, um unsere Gemeinde gemeinsam mit allen politischen Kräften zu gestalten und erfolgreich in die Zukunft zu führen.»

Den grossen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen stehen ebenso viele Chancen gegenüber; dies dürfen wir auch bei den heute vielerorts zunehmenden Zukunftsängsten nicht vergessen. Weitblick in der täglichen Arbeit und Mut zu visionärem Denken sind gefragt. Es macht mir Freude, meine Heimatgemeinde weiterhin in ihrer Entwicklung tatkräftig zu begleiten.

Emmen ist mit Recht eine stolze Gemeinde. Dank bester Verkehrsinfrastruktur, guter Arbeitsbedingungen, schönster Wohnlagen und idealer Naherholungsgebiete ist Emmen ein beliebter Wohn- und Arbeitsort. Urban und doch ländlich sind herausragende Merkmale Emmens. Diese gilt es zu bewahren. Selbstverantwortung, Respekt und Toleranz sind der Kitt, der eine Gesellschaft zusammenhält. Ich nehme die Herausforderungen einer florierenden Gemeinde mit Freuden an. Dabei sind Fairness, Respekt und Toleranz meine Wegbegleiter. Alle, die unsere Unterstützung benötigen, sollen diese auch erhalten. Ich arbeite an den Grund-

«Mit wachem Blick und offenen Ohren will ich weiterhin meine Fähigkeiten in den Dienst der Emmer Bevölkerung stellen.»

lagen, um dem Gemeinsinn zum Durchbruch zu verhelfen. Dabei nutze ich die sich bietenden Freiheiten aus und behalte den Fortschritt immer im Auge. Mein Einsatz in verschiedenen lokalen, regionalen und kantonalen Gremien gibt Emmen zudem eine gewichtige Stimme. Vielem konnte ich zum Durchbruch verhelfen. Die Voraussetzungen für ein Alter in Würde sind mit der Positionierung der Be tagtenzentren Emmen AG gesetzt. Unser Vereinsleben und die sozialen Institutionen unterstützen eine gelebte Solidarität. Unsere Jugend braucht ein gutes Fundament, auf das gebaut werden kann. Meine Schwergewichte für die kommende Legislatur liegen daher auf der «Frühen Förderung» und auf einer starken Unterstützung der Freiwilligenarbeit.



Josef Schmidli (bisher)
Gemeinderat



Patrick Schnellmann (bisher)
Gemeinderat



Ibolyka Lütolf (neu)



«Bauprojekte sind zunehmend auch Kommunikationsprojekte. Mit vermehrtem Einbezug der Bevölkerung soll die Akzeptanz erhöht werden.»

Mit Engagement und viel Freude gestalte ich seit zwölf Jahren als Gemeinderat und Baudirektor unsere Gemeinde mit. Für das mir gewährte Vertrauen danke ich. Es verpflichtet mich, tagtäglich Entscheidungen zum Wohl unserer Bevölkerung zu treffen. «Das Ohr bei der Bevölkerung zu haben», ist dabei sehr wichtig. Mit der repräsentativen Bevölkerungsumfrage zur Zukunft Emmens im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision ist das gut gelungen. Wohnliche Quartiere mit mehr Grünflächen und weniger Schleichverkehr, dosiertes Wachstum dank Qualität vor Quantität sowie eine intelligent geführte Mobilität zeigen uns, wo es lang geht. Unzählige weitere Projekte sind in der Pipeline und spornen mich an, diese mit Offenheit und Respekt vor Mensch und Umwelt zum Erfolg zu führen. Mit Einbezug der Bevölkerung und guter Kommunikation. Die Rettung des Tramhüsli am Centralplatz durch eine unglaubliche Verschiebung war für mich als Gemeinderat ein Höhepunkt. Dank der Stiftung und seit diesem Jahr mit dem neu gegründeten Verein Pro Tramhüsli ist seine Zukunft gesichert. Das freut mich ungemein. In Emmen engagieren sich sehr viele Menschen freiwillig in unzähligen Vereinen mit Erfolg für die Allgemeinheit. Umso wichtiger ist die gute Zusammenarbeit und aktive Beziehungspflege zwischen Behörde und Verein. Herzlichen Dank.

Unser Emmen – lebenswert, zukunftsgerichtet, engagiert

Lebenswert – Emmen ist eine eigenständige Gemeinde mit vielen positiven Aspekten. In den letzten Jahren hat sich Emmen zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort weiterentwickelt. Verschiedene bunt durchmischte Quartiere fördern das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde durch ihre Aktivitäten. Grünflächen und die prächtige Aussicht auf die Berge prägen das Bild von Emmen ebenso wie die urbanen Orte. So bietet zum Beispiel die Viscosistadt grosses Potenzial für die vielfältige Entwicklung von Emmen. Engagierte Vereine und Interessengemeinschaften beleben Emmen. Sei dies im Sport, im Kulturbereich oder in der Natur.

«Die Basis für eine positive Entwicklung sind gesunde Finanzen. Die ersten Schritte dafür sind eingeleitet.»

Zukunftsgerichtet – Spannende Projekte sind am Laufen, wie das städtebauliche Gesamtkonzept oder auch die Masterplanung für die Schulinfrastruktur. Um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, braucht es eine Optik mit mittelfristigen und langfristigen Zielen. Engagiert – Die Basis für eine positive Entwicklung sind gesunde Finanzen. Die ersten Schritte dafür sind eingeleitet. Es muss eine Politik der Weitsicht und Lösungen betrieben werden. Jeder kann seinen Beitrag leisten, damit wir gemeinsam ein Fundament erarbeiten für die nächsten Generationen. Gerne übernehme ich die Verantwortung, diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Für die Emmerinnen und Emmer. Für Emmen.

Als stellvertretende Leiterin Verkehrstechnik und Signalisation der Stadt Luzern sowie Präsidentin der Bau- und Verkehrskommission kenne ich die Herausforderungen der Mobilität. Mir ist es wichtig, dass wir sichere Schul- und Arbeitswege haben, kein Verkehrsmittel gegen ein anderes ausgespielt und die Wirtschaft berücksichtigt wird. Dabei muss man einen gesamtheitlichen Blick haben und auch zur älteren Bevölkerung schauen. Ein wesentliches Anliegen ist mir auch, dass das Bevölkerungswachstum nicht mehr quantitativ, sondern qualitativ erfolgt. Unsere Gemeinde hat zahlreiche Vorteile: gute Schulen, lebenswerte Quartiere, zahlreiche Vereine, attraktive Naherholungsgebiete und noch viele mehr. Diese Stärken möchte ich ausbauen und unsere Schwächen beheben, wie die aktuelle Finanzlage. Die hohe Verschuldung sowie das strukturelle Defizit belasten die Geldbeutel der Bevölkerung. Wenn Sie mich in den Gemeinderat wählen, werde ich dafür sorgen, dass haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umgegangen wird. Als alleinerziehende Mutter von vier Kindern weiss ich, wie man auf ein Budget schaut. Die Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Gemeinde. Als Gemeinderätin will ich mich für ihre Anliegen einsetzen und für ein Emmen einstehen, das zielgerichtet seine Interessen vertritt.

«Ich setze mich tatkräftig für eine fundierte Verkehrspolitik für alle, einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen und für mehr Arbeitsplätze ein.»

FDP
Die Liberalen

EMMEN weiterbringen.

Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
als Gemeinderätin und -präsidentin

Thomas Lehmann
als Gemeinderat

Einwohnerrat

Fellanza Avdijaj
in den Einwohnerrat

Marcel Beer
in den Einwohnerrat

Oliver Blaser
in den Einwohnerrat

Olivia Bucher
in den Einwohnerrat

Raphael Bühlmann
in den Einwohnerrat

Conny Frey-Arnold
in den Einwohnerrat

Michael Kumin
in den Einwohnerrat

Matthias Lingg
in den Einwohnerrat

Ivan Malito
in den Einwohnerrat

Dominik Marti
in den Einwohnerrat

Martina Meury-Müller
in den Einwohnerrat

Afrim Mulaj
in den Einwohnerrat

Beat Niederberger
in den Einwohnerrat

Stefan Rüeeggger
in den Einwohnerrat

Alexander Widmer
in den Einwohnerrat

Bürgerrechtskommission

Peter Brunner
in die Bürgerrechtskommission

Priska Rüttimann-Portmann
in die Bürgerrechtskommission

fdp-emmen.ch

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.

Nutzfahrzeug AG
Zentralschweiz
«Truck, bus and more»

Hasliring 18 Bahnhofstrasse 17 www.nufag-zs.ch
6032 Emmen 6056 Kägswil/Sarnen info@nufag-zs.ch

5 JAHRE GARANTIE *5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.ch

AN. AUS. EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Emmenbrücke
041 262 01 40 • emmenbruecke@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Wo es Platz für alle hat!
Gelebte Biodiversität in
Ihrem Garten.

BIERI
bierigartenbau.ch

BIERI Gartenbau GmbH | Innerrain | 6020 Emmenbrücke | Tel. 041 280 70 60
kontakt@bierigartenbau.ch | www.bierigartenbau.ch |  bierigartenbau

 **WELCOME**
IMMOBILIEN

Bewirtschaftet erfolgreich Immobilien –
seit über 30 Jahren in Emmenbrücke.



www.welcome-immobilien.ch

Signia Xperience.



signia
Life sounds brilliant.

Höre, was Dich bewegt.
Eine Revolution in Klang, Design,
Streaming und mobilem Laden.
**Melden Sie sich noch heute für
einen Beratungstermin!**

DAS  **RALF SCHOLZE**
IHR HÖRGERÄTESPEZIALIST

H Ö R - Studio
GERLISWILSTRASSE 51, 6020 EMMENBRÜCKE

www.dashoerstudio.ch | **Telefon 041 260 59 60**

**WÄHREND
365 TAGEN
IM JAHR
IM EINSATZ
FÜR SIE**



Am 13. Mai 2020 findet unsere diesjährige Generalversammlung im Betagtenzentrum Emmenfeld statt.

Als Vereinsmitglied haben Sie die Möglichkeit an unserer GV teilzunehmen. Ausserdem werden Sie regelmässig mit Informationen rund um die Spitex Emmen versorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung als Vereinsmitglied und Ihren Besuch an unserer Generalversammlung.

Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	CHF 25
Familien, Firmen, Organisationen	CHF 30

Luzerner Kantonalbank CH39 0077 8193 7043 4200 3

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für ihren wertvollen Beitrag.

Gerliswilstrasse 69
6020 Emmenbrücke
041 267 09 09
info@spitex-emmen.ch
www.spitex-emmen.ch

Überall für alle



SPITEX
Emmen

Parteien im Überblick

Insgesamt wollen sechs politische Parteien an den Gesamterneuerungswahlen 2020 mitmischen. Neben den aktuell im Einwohnerrat vertretenen Parteien CVP, FDP, Grüne, SP und SVP kämpft in diesem Jahr auch die GLP wieder um Sitze im Parlament. Wir haben für Sie die parteipolitischen Positionen und Ziele zusammengetragen. Alle Kandidierenden für den Einwohnerrat und die Bürgerrechtskommission finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.



wohnliche Quartiere

- Mehr Grünflächen
- Attraktive Spielplätze
- Weniger Schleichverkehr
- Gute Schulen mit sicheren Schulwegen

tolle Vereine

- Faire Gemeindebeiträge
- Tragbare Mieten
- Genügend Raumangebote

dosiertes Wachstum

- «Qualität vor Quantität» bei Bauprojekten
- Wachstum bei Bebauungsplänen gezielt beschränken

intelligente Mobilität

- Bessere Umsteigemöglichkeiten beim Bahnhof Gersag
- RE-Halt Rothenburg Dorf und Optimierung Busnetz
- Engpässe im Strassennetz beheben

starke Ökologie

- Energieverbrauch bei Neubauten senken
- Solaranlagen und sparsame LED-Technologie forcieren
- Bäume und Grünflächen fördern

gesunde Finanzen

- Wertschätzung von Gewerbe und Wirtschaft
- Keine Wucherpreise bei Sozialzimmern auf Kosten der Gemeinde
- Sparanträge bei Behörden
- Schulden abbauen, mittelfristig Steuern senken



EMMEN weiterbringen. Machen wir Emmen's Vielfalt erlebbar!

Emmen ist lebenswert, vielfältig und attraktiv. Das vielfältige Angebot in Emmen muss gefördert und gepflegt werden. Sportliche, musikalische und kulturelle Angebote sollen allen Emmerinnen und Emmern eine aktive Freizeitgestaltung ermöglichen. Die Sportanlagen, Naherholungsgebiete, Grünflächen ermöglichen Austausch und Begegnungen für alle Emmerinnen und Emmer. Die FDP. Die Liberalen Emmen setzen sich für ein attraktives Angebot für Jung und Alt in Emmen ein und ermöglichen damit allen eine aktive und vielseitige Lebensgestaltung.

EMMEN weiterbringen. Machen wir die Vernetzung von Mensch, Staat, Wirtschaft, Landwirtschaft und Bildung möglich.

Die Vernetzung von Mensch, Staat, Wirtschaft, Landwirtschaft und Bildung muss bewusst gesteuert werden. Emmen ist nicht nur Lebensort, sondern auch Arbeits- und Ausbildungsort. Eine Vielzahl von Betrieben und Unternehmen aus Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Logistik, Gesundheit und zunehmend auch aus dem kreativen Bereich, aber auch Bildungsstätten bieten unzählige Arbeits- und Ausbildungsplätze in Emmen an. Die FDP. Die Liberalen Emmen unterstützen die wirtschaftliche Entwicklung, indem gute und zeitgemässe Rahmenbedingungen fürs Gewerbe gefördert und unterstützt werden und neue Technologien in die Entwicklungen integriert werden. Die FDP. Die Liberalen Emmen stärken Emmen und bringen die Gemeinde Emmen weiter.



Trockene Sommer, Winter ohne Schnee, heftige Stürme. Spätestens nach diesem Winter wissen wir, dass sich etwas verändern muss. Die glp steht für Umweltschutz im Einklang mit einer erfolgreichen Wirtschaft. Wir müssen uns von alten Denkweisen lösen und innovativ vorwärtsgehen.

Umweltschutz

Konstruktiv und jetzt handeln, um diese grosse Herausforderung mit allen Möglichkeiten und Mitteln anzugehen. Für eine Zukunft, in die wir unsere Kinder mit gutem Gewissen hineinwachsen lassen können.

Bildung

Das ausgezeichnete Bildungsangebot der Schweiz benötigt zusätzlich Konzepte, die Kinder und Jugendliche emotional nähren und stärken, ihre natürliche Neugier auf die Welt unterstützen und das kreative Denken fördern. Damit sie empathisch, mit einem gesunden Selbstbewusstsein ins Erwachsenenleben starten.

Gesellschaft

Nach wie vor ist es wichtig, die Gesellschaft für LGBTIQ-Themen zu sensibilisieren. Die Ehe für alle mit vollem Adoptionsrecht sollte selbstverständlich sein.

Wirtschaft

Emmenbrücke ist in der Mitte der Schweiz und diese in der Mitte von Europa. Wir benötigen eine klare und stabile Beziehung zu unseren Nachbarn. Gleichzeitig sind wir stark genug, um Herausforderungen innovativ anzugehen.



Die Grünen wollen die Wohn- und Lebensqualität für bisherige und neue Einwohnerinnen und Einwohner verbessern. Was diese mindert und den Ruf von Emmen schädigt, muss in Frage gestellt werden. Die Grünen treten für eine nachhaltige, finanzaffine und soziale Politik ein.

Klimafreundliche Planung

Damit die globale Erwärmung begrenzt werden kann, braucht es auch Anstrengungen in der Gemeinde:

- Bebauungspläne mit Energiestandards
- Gemeindeeigene Produktion von erneuerbarer Energie
- Bau und Signalisation von sicheren Velo- und Fusswegen, Ausbau des öV
- Biodiversität entlang von Strassen, auf Dächern und Balkonen

Bildung mit Herz

Für unsere Schüler und Schülerinnen, aber auch für unsere Lehrpersonen sind genügend Mittel für die Frühförderung, Tagesstrukturen, Schulräume und Unterstützung in den Klassen nötiger denn je.

Investitionen für die Zukunft

Mit einer Korrektur der Finanzstrategie kann wieder in eine gute Bildung und in sichere Verkehrsinfrastruktur investiert werden. Der Gemeinderat muss auf Kantonsebene für einen fairen Finanzausgleich kämpfen, welcher die sozialen Lasten solidarisch zwischen reichen und armen Gemeinden verteilt.



Die SP Emmen gibt es schon seit 114 Jahren. Wer jetzt denkt, dass die Sozialdemokratische Partei der Gemeinde Emmen träge geworden ist, täuscht sich: Im Einwohnerrat vertreten zurzeit fünf Frauen und ein Mann aus verschiedenen Generationen die Anliegen der Emmerinnen und Emmer. Für die Wahlen hat die SP wieder eine vielseitige Liste aufgestellt, mit jungen, motivierten und erfahrenen Personen.

Für eine lebenswerte Gemeinde

Die SP Emmen ist überzeugt, dass Emmen viel zu bieten hat. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun, wenn Emmen seine Attraktivität als zweitgrösste Gemeinde im Kanton steigern will. Emmen soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem alle mitbezogen werden. Dafür setzt sich die SP ein:

- Förderung von Bildung, kulturellen Angeboten und Vereinen
- keine kurzfristigen Sparübungen auf Kosten der Schwachen
- mehr familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- nachhaltiges Bauen und Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Langsamverkehrs
- gute Rahmenbedingungen für kleine und grosse Unternehmen

Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt – dafür steht die SP Emmen mit ihrer Politik ein.



Die SVP Emmen betreibt gradlinige und gezielte Sachpolitik zum Wohle der Gemeinde. Mehr Eigenverantwortung, weniger staatliche Regeln, die Wirtschaftsförderung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Gesundung des Gemeindehaushaltes sind ihre Anliegen. Dabei will sie:

- Bevölkerungszuwanderung besser steuern: Die SVP Emmen will für die Gemeinde ein qualitatives Wachstum, das von der Bevölkerung getragen wird. Es gibt eine Alternative zum Bauwahn.
- Wirtschaft fördern und Arbeitsplätze schaffen: Die SVP Emmen setzt sich für gute Rahmenbedingungen der lokalen Unternehmen ein und unterstützt die Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Steuern sowie Sozialausgaben senken: Die SVP Emmen setzt sich dafür ein, die Kosten der Verwaltung zu senken, indem Massnahmen zur Reduktion der Sozialausgaben ergriffen werden. Es kann nicht sein, dass die Ausgaben zusehends steigen, aber die Leistungen der Verwaltung, etwa für die Vereine, gekürzt werden.
- Verkehrsplanung optimieren: Die SVP Emmen fordert eine gesamtheitliche Verkehrsplanung. Es ist gut, den öffentlichen Verkehr zu fördern, aber man muss auch an den motorisierten Individualverkehr denken. Die Bevölkerung und das Gewerbe sind darauf angewiesen.

Neuwahlen vom 29. März 2020



Kandidatenliste Einwohnerrat Emmen

40 Sitze: 71 Kandidierende (25 Frauen, 46 Männer)



Blunschli Christian, Rechtsanwalt / Leiter Rechtsdienst, Gerliswilstrasse 96 (bisher)
Bühler Michael, Fachmann für med. technische Radiologie, Hübelstrasse 8a
Diltz Daniel, Staboffizier / Erwachsenenbildner, Brisenstrasse 13a (bisher)
Dodaj Anton, Bereichsleiter Migros Luzern, Bachtalen 15
Elvedi Severin, Architekt / Projektleiter, Alpstrasse 30
Eschmann Marta, selbstständig / KMU-Geschäftsfrau, Waltwil 51 (bisher)
Käch Tobias, Maschineningenieur FH, Sonnhaldenstrasse 40 (bisher)
Magron-Marti Franziska, Pflegefachfrau HF, Unter-Kapf 12 (bisher)
Meister Christian, dipl. Drogist HF / Unternehmer, Hohrütistrasse 27 (bisher)
Roos Andreas, Fachspezialist Sicherheit SBB, Kapfstrasse 57 (bisher)
Schneider Benedikt, Rechtsanwalt, Wattenwylstrasse 13 (bisher)
Schubert Edmund, Mechaniker, Kapfhalde 17 (bisher)
Schulze Manuel, Immobilienbewirtschaftler, Hübelstrasse 18
Stübi Tresa, Chefarztsekretärin / Leiterin Abteilungssekretariat, Schönweidstrasse 16
Villiger Armin, Informatiker, Brünigstrasse 24



Avdijaj Fellanza, Berufsmaturandin, Mythenstrasse 5
Beer Marcel, Elektro-Ingenieur HTL, Titlisstrasse 7 (bisher)
Blaser Oliver, eidg. dipl. Automobil diagnostiker / Unternehmer, Brisenstrasse 9
Bucher Olivia, Leiterin Controlling, Rothenburgstrasse 32 (bisher)
Bühlmann Raphael, Landwirt, Unter-Wellisingen
Frey Conny, Kauffrau, Obere Landenbergstrasse 9 (bisher)
Kümin Michael, Schulungsleiter, Unter-Spitalhof 30
Lingg Matthias, Betriebswirtschaftler HF, Schönbühlring 23 (bisher)
Malito Ivan, Leiter Verkauf und Marketing, Wattenwylstrasse 5 (bisher)
Marti Dominik, Maschinenbauingenieur FH, Hübelstrasse 10 (bisher)
Meury-Müller Martina, dipl. Architektin, Waldeggstrasse 30 (bisher)
Mulaj Afrim, Kundendienstberater, KirCHFeldstrasse 49 (bisher)
Niederberger Beat, Leiter Centerdienste, Benziwil 29 (bisher)
Rüeggsegger Stefan, Rechtsanwalt, Unter-Kapf 3 (bisher)
Widmer Alexander, auszubildender Rest.fachmann, Rüeggisingenstrasse 8



Beckmann Monica, Maschinenkonstrukteurin, Obere Erlen 12a
Kravogel Christian, Ingenieur, Obere Erlen 12a



Arnet-Clark Illya, Dozentin, Erlenstrasse 29 (bisher)
Ammann Esther, Fachfrau Gesundheit, Sonnenhofstrasse 26
Bannwart Kyriakis Barbara, Ergotherapeutin, Sedelstrasse 26
Egloff Lea, Umweltingenieurin, Rathausenstrasse 1
Frey Lea, Studentin / Klassenassistentin, Rathausenstrasse 1
Frey Martina, Lehrerin Bildnerisches Gestalten, Unter-Grundhof 20
Graf Patrick, Umweltingenieur ETH, Erlenring 3i (bisher)
Hirzel Nico, Musiklehrer, Sonnenhofstrasse 9
Huwiler Marco, Raumplaner ETH, Sustenweg 9 (bisher)
Kappeler Andreas, Stv. Fertigungsleiter, Nelkenstrasse 21 (bisher)
Sager Martina, Primarlehrerin, Unter-Grundhof 20
Schweizer Kuno, Grafikdesigner, Neuhofstrasse 53



Berisha Bujar, Fotograf, Brisenstrasse 21 (bisher)
Fas Barbara, Leiterin Einkauf/Disposition, Sedelstrasse 21 (bisher)
Ineichen Jonas, Student Politikwissenschaften und Geschichte, Riffigstrasse 30
Mosquera Lluvia, Raumvermittlerin, Seetalstrasse 20
Müller Lisa, Studentin Humanmedizin, Unter-Grundhof 14
Oehen Simon, Senior-Projektleiter HLK, Grudligstrasse 9
Portmann Judith, Teamleiterin / Pflegefachfrau HF, Grudligstrasse 7 (bisher)
Probst Amanda, Assistentin Finance and Human Resources, Feldbreiteweg 1
Santschi Dagmar, Schulische Heilpädagogin / Kindergärtnerin, Listrigstrasse 4
Saturnino Maria-Rosa, Kommunikationsberaterin, Gerliswilstrasse 97 (bisher)
Stangl Jasmin, dipl. Kindererzieherin HF, Kapfstrasse 40 (bisher)
Suppiger Elia, kaufmännischer Angestellter, Celtastrasse 12
Suppiger Judith, Primarlehrerin / Mutter, Celtastrasse 12 (bisher)
Vonmüllenen Natalie, Staatsanwältin und Familienfrau, Sonnenhofstrasse 19



Kandidatenliste Bürgerrechtskommission

9 Sitze: 13 Kandidierende (7 Frauen, 6 Männer)



Bucher Mario, Filialleiter, Xaver Brun-Weg 4 **(bisher)**
Greter Markus, Teamleiter, Erlenstrasse 95 **(bisher)**
Holzer Maximilian, Regionalverkaufsleiter, Gerliswilstrasse 86 **(bisher)**
Lütolf Ibolyka, Stv. Leiterin Verkehrstech./Sig., Kaspar-Steiner-Strasse 33 **(bisher)**
Mesic Ermin, Chauffeur, Emmenmattstrasse 10
Moos Daniel, Detailhandelsangestellter, Weiherstrasse 2 **(bisher)**
Moos Diana, Immobilienbuchhalterin, Weiherstrasse 2 **(bisher)**
Müri Pascal, Detailhandelsfachmann, Titlisstrasse 43 **(bisher)**
Paternoster Marco, eidg. dipl. Elektroinstallateur, Titlisstrasse 20 **(bisher)**
Schmidli Andreas, Flugzeugmechaniker/Flugbetrieb, Kaspar-Steiner-Strasse 23 **(bisher)**
Scholze Ralf, Hörgeräteakustiker, Sustenweg 7 **(bisher)**
Schumacher Markus, Geschäftsführer, Gerliswilstrasse 71 **(bisher)**

Unabhängig für Emmen

Jäger Paul, Stabschef / Stv. Flugplatzkommandant, Schönbühlstrasse 28



Odermatt Christoph, Leiter Departement Sicherheit und Sport, Kapfstrasse 54 **(bisher)**
Schmid Rolf, Abteilungsleiter IT+Communication, Listrighöhe 29 **(bisher)**



Brunner Peter, Landwirt, Neuhüsern 23 **(bisher)**
Rüttimann Priska, kaufmännische Angestellte, Rütistrasse 28



Kappeler Markus, Verleger, Herdswandstrasse 40
Lustenberger Elena, Klinische Psychologin, Unter-Grundhof 20
Lerch Peter, Unternehmer, Mythenstrasse 8
Frey Monique, Dr. Agronomin ETH, Rathausenstrasse 1



Sandmeier Ernst, Energieingenieur ETH, Rathausenstrasse 1 **(bisher)**
Ambiehl Felicitas, Dozentin, Haldenstrasse 35



Granja Alexandra, Fotografin / Dolmetscherin, Tannhof 32 **(bisher)**
Imboden Luzia, Therapeutin, Titlisstrasse 26 **(bisher)**
Rohr Esther, Bäcker-Konditorin, Emmenmattstrasse 23a

17 Emmer Köpfe für eine Politik nach Mass

In den Einwohnerrat



In die Bürgerrechtskommission



Wahlen 29. März 2020
Gemeinderat - Einwohnerrat - Bürgerrechtskommission

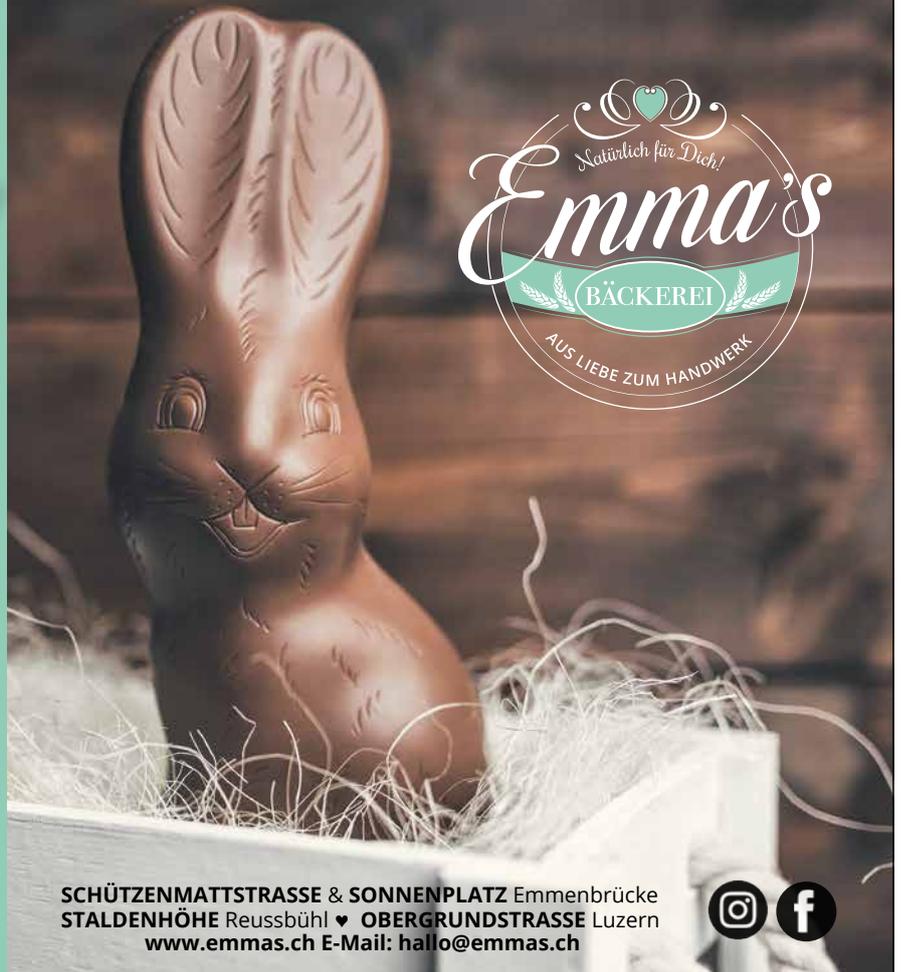


Oster FREUDE

MIT VIEL LIEBE
UND IN HANDARBEIT
GEGOSSEN



eine grosse Auswahl
an hausgemachten
Schoggi-Hasen
und liebenswerten
Osterfreuden stehen
für Sie bereit



SCHÜTZENMATTSTRASSE & SONNENPLATZ Emmenbrücke
STALDENHÖHE Reussbühl ♥ OBERGRUNDSTRASSE Luzern
www.emmas.ch E-Mail: hallo@emmas.ch





Für eine lebenswerte Gemeinde



Sozialdemokratische Partei Emmen

www.sp-emmen.ch



Veranstaltungs-Programm 2020

Samstag, 16. Mai 2020
Lehrbienenstand Riffigweiher,
Emmenbrücke, 13.30 Uhr

Faszinierende Bienenwelt

Wie kommt der Honig ins Glas? Warum braucht der Mensch die Bienen? Imker Mario Burri gibt uns einen Einblick in das Leben und die Haltung der Bienen. Ein eindrücklicher Anlass für gross und klein.

Sonntag, 21. Juni 2020
Themenspielplatz Mooshüsli-
wald, 11.00 bis 16.00 Uhr

Spielplatzfest

Beisammen sein, austauschen, rumtoben, grillieren ...Bereits zum vierten Mal lädt die Gruppe «Emmen mit Pfiff» zusammen mit dem Themenspielplatz-Team zum Sommerfest ein. Viele Highlights erwarten uns.



Sonntag, 13. September 2020
14.30 Uhr Riffigweiher
16.00 Uhr Themenspielplatz Moos-
hüsli, 17.00 Uhr Wohnsiedlung Unter
Grundhof

Biodiversität in Emmen – vom Riffigweiher bis zur Reuss

An drei verschiedenen Orten erfahren und entdecken wir Spannendes zur Biodiversität. Es sind drei interessante Orte: 1. Wald / Weiher, 2. Spiel / Freizeit und 3. Wohnsiedlung / Lebensraum. Ein toller Nachmittagsausflug für die ganze Familie. Es ist möglich alle drei Orte oder nur einzelne zu besuchen. Elena Lustenberger und Mithelferinnen erwarten uns an den einzelnen Orten.

Verschiebedatum bei starken Regen: Sonntag, 20. September 2020

Montag, 19. Oktober 2020
Zwischennutzung NF 49
Seetalplatz, Emmenbrücke,
19.30 Uhr

KunstSpaziergang TAC TinyARTContainer

Upcycling – Kunst auf kleinem Raum komprimiert und konzentriert präsentiert, verwoben mit der Werkstatt. Ein interaktiver Kunst-spaziergang mit Roswitha Lüthi und Martin Solèr.

Sonntag, 8. November 2020
Gemeindebibliothek Emmen
Rüeggisingerstrasse 24a,
Emmenbrücke, 10.30 Uhr

heimelig – Ein Roman in dem gelacht, geliebt, gelebt und gestorben wird

Blanca Imboden liest aus ihrem Roman „heimelig“. Sie beschreibt das Zusammenleben in einem Altersheim und erzählt – neben Traurigem – auch eine humorreiche Geschichte.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert



Nach dem Erfolg von «Rigoletto» hält das bekannteste Duo der Schauerliteratur Einzug in die Viscosistadt. (Bilder: Luzerner Theater/Ingo Höhn)

Schaurige Vorkommnisse in der Viscosistadt

Schweizer Fernsehkrimi-Tradition trifft auf Victor Frankensteins berühmt-berüchtigtes Monster – bereits zum dritten Mal belebt das Luzerner Theater mit viel Kreativität, Neugier und Mut zu Neuem das Industriegelände der Viscosistadt mit einer einzigartigen Produktion.

Noch kann man nur erahnen, welches Theaterspektakel Emmenbrücke in einigen Wochen ereilen wird. Zwischen den kalten Betonwänden der alten Vicosi-Fabrikmauern wird fleissig geschrieben, geprobt und adaptiert, denn schon in wenigen Wochen soll das Stück «Tatort Frankenstein» hier über die Bühne gehen.

Nach der Oper «Rigoletto» und «Cybercity», einer Produktion, die Installation, Film und Theater vereint, dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auch bei dieser Inszenierung des Luzerner Theaters in der Viscosistadt auf ein aussergewöhnliches Theatererlebnis freuen. In «Tatort

Frankenstein» findet sich das Publikum mitten im Geschehen wieder: So spaziert es mit den Schauspielerinnen und Schauspielern von Ort zu Ort, durch Emmenbrücke und die Räume des ehemaligen Tatort-Sets. Dort erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer hautnah mit, wie der Kommissar «Franki» sich der Suche nach dem Mörder einer jungen Frau annimmt. Beim Mordopfer handelt es sich um eine junge Schauspielerin. Sie wurde tot in einer Kochschule in Emmenbrücke aufgefunden. Sogleich werden vom ermittelnden Kommissar Verdächtige ins Visier genommen. Doch allein mit Hilfe des berühmten Werks Mary Shelleys, dessen Protagonist Victor Frankenstein durch einen unstillbaren Schaffenszwang ins Verderben geführt wird, kann «Franki» den Fall lösen.

Raum für Neues

Unter der Intendanz Benedikt von Peters findet Theater schon lange nicht mehr nur im trauten Heim an der Reuss statt. Das Luzerner Theater bespielt inzwischen verschiedene Möglichkeiten in und um Luzern. Die Viscosistadt stelle dabei einen

interessanten Standort mit einer aussergewöhnlichen Atmosphäre dar, meint Irina Müller, Dramaturgin bei «Tatort Frankenstein». Denn viele Menschen würden die Viscosistadt noch immer mit ihrer Familiengeschichte verbinden. Gleichzeitig befindet sie sich zwischen Kunstplattform akku, NF49 und der HSLU Design & Kunst inmitten einer kreativen Oase.

Die Grösse der ehemaligen Fabrikhallen biete zudem Raum für neue Formen von

«Tatort Frankenstein»

Eine Gothic Novel nach Mary Shelley im «Tatort»-Studio. Das Luzerner Theater macht die Viscosistadt zum Schauplatz eines theatralem Krimis, bei dem das Publikum dem bekanntesten Duo der Schauerliteratur auf der Spur ist: Viktor Frankenstein und seinem «Monster».

Premiere ist am 26. März 2020, 19.30 Uhr. Alle Vorstellungen, Tickets und weitere Informationen unter www.luzernertheater.ch/tatortfrankenstein.

Theater, die auf der klassischen Bühne keinen Platz finden, betont Müller. Dass gerade unter anderem die Viscosi zum Schauplatz für das Stück «Tatort Frankenstein» wird, ist aber vor allem auf das verlassene Filmset zurückzuführen, in dem bis 2018 der Luzerner «Tatort» gedreht wurde. Das Set konnte im letzten Augenblick vor dem Abriss bewahrt werden, sehr zur Freude Müllers: «Was gibt es Besseres als ein künstliches Filmset? Das ist, wie wenn man eine ganze Welt geschenkt bekommt, die man sofort bespielen kann. Das ist nicht nur ressourcentechnisch praktisch.»



Irina Müller, Dramaturgin.

Diese Begeisterung teilt Bühnenbildner Peter Baur ausdrücklich: «Ich liebe Filmsets. Diese Momente, in denen man sieht, wie etwas aussieht, sich das aber ganz anders anfühlt. Zum Beispiel der Beton, der bei Berührung zu warmem Holz wird.» Zudem habe das Filmset Peter Baur bereits von vielen Fragen befreit, die normalerweise bei der Gestaltung des Bühnenbilds aufkom-

«Ich arbeite sehr gerne mit Material, dass schon existiert. Man kann es auch Recycling nennen.»

Gerardo Naumann

men. Um den Bedürfnissen eines Theaters gerecht zu werden, mussten dennoch viele der Räume komplett auseinandergenommen und neu zusammgebaut werden.

«Wer ist Opfer, wer Täter? Monster oder Schöpfer?»

Das literarische Werk «Frankenstein» mit den Elementen eines typischen Tatort-Krimis zu verbinden, sei aus zweierlei Gründen eine gelungene Kombination, erklärt Dramaturgin Irina Müller. Einerseits fänden sich in der Erzählung «Frankenstein» bereits einige Bezüge zum Genre des Krimis, andererseits sei dieses Werk schlicht grossartige Literatur. «Wer ist Opfer, wer Täter? Monster oder Schöpfer? Der Stoff beinhaltet quasi gleichzeitig eine Flucht und eine Verfolgung. Für uns war er vor allem Inspiration zur Aufdeckungsmethode eines Falles», sagt Müller.

Inszeniert wird das Stück vom argentinischen Theater- und Filmregisseur Gerardo Naumann. Die Kombination von «Frankenstein» und «Tatort» gefalle ihm dabei sehr. «Es sind zwei Felder, in denen ich mich gerne bewege. Auf der einen Seite ist mit der Tatortserie die Popkultur, auf der anderen Seite haben wir mit Frankenstein einen Klassiker, der aber zugleich von der Popkultur immer wieder angeeignet wurde.»

Der recycelte Frankenstein

Das Tatort-Filmset sei für Regisseur Naumann ebenfalls ein gewinnbringendes Ele-



Gerardo Naumann, Film- und Theaterregisseur.

ment dieser Produktion. Unkonventionelle Bühnen sind schliesslich seine Spezialität. So führte er eines seiner ersten Stücke in einem Küchenmöbelgeschäft auf. Die Leidenschaft für die etwas anderen Bühnen der Welt erklärt Naumann mit seiner Herkunft: «Ich komme aus Buenos Aires, einer Stadt, in der an verschiedensten Orten und auf verschiedenste Arten und Weisen

Theater gespielt wird.» Politiker und Strassenverkäufer gleichermaßen seien Schauspieler, die an Ort und Stelle ihre eigene kleine Bühne kreieren.

Dass das Filmset bereits einen gewissen Rahmen für das Stück bietet, empfindet Gerardo Naumann dabei keinesfalls als Einschränkung. «Ich arbeite sehr gerne mit Material, dass schon existiert und eigne mir dieses an. Man kann es auch Recycling nennen.» «Tatort Frankenstein» sei in diesem Sinne nichts Neues. Alles, was darin zu sehen sein wird, existiere bereits. Nur wird es von Naumann auf neue Art und Weise zusammengefügt.

Auf Spurensuche im Theater-Parcours

Die Idee, «Tatort Frankenstein» als Parcours zu inszenieren, hatte Naumann, als er zum ersten Mal das Filmset besichtigte. «Wenn wir drei Räume haben, können wir auch fünf haben. Und wenn man dann schon anfängt zu laufen, macht es Sinn, das so bunt und lebendig zu gestalten wie möglich.» Deshalb werden verschiedenste Orte in Emmenbrücke in das Stück mitein-

bezogen. Ausgewählt worden seien sie aufgrund ihrer grossartigen Atmosphäre, meint Bühnenbildner Peter Baur.

Diese Form der Inszenierung bringe jedoch auch einige unerwartete Herausforderungen mit sich – für den Bühnenbildner und den Regisseur gleichermaßen. Oftmals sind diese Herausforderungen logistischer Natur: So dürften zum Beispiel die Zuschauergruppen aus Platzgründen eine Anzahl von 70 Personen nicht überschreiten, weshalb das Stück an einem Spielabend jeweils dreimal hintereinander aufgeführt wird. «Zwischen den Gruppen haben wir dann gerade mal



Peter Baur, Bühnenbildner.

fünf Minuten Zeit, um den Raum wieder in Ordnung zu bringen», erklärt Baur.

Der Rhythmus sei ausserdem sehr wichtig, betont Regisseur Naumann. «Wie in einem Musikstück muss auch ein Theaterstück im Takt bleiben.» Doch gerade in «Tatort Frankenstein» erweise sich dies als besonders schwierig. Denn unvorhersehbare Ereignisse sind bei den Stationen des Parcours, die öffentlich zugänglich sind, nicht zu vermeiden.

«Diese Inszenierung hat für alle etwas»

Vor über 200 Jahren schuf Mary Shelley mit «Frankenstein» nicht bloss einen der bedeutsamsten britischen Romane, sondern zeitlose Weltliteratur – und damit ein Werk, das auch heute noch gelesen, geliebt und immer wieder neu erfunden wird. Nicht zuletzt in «Tatort Frankenstein», einem Theaterkrimi, der Schauspieler und Menschen aus Emmenbrücke einbindet und damit ein breites Publikum begeistern möchte: «Tatort-Fans, Krimi- und Filmfans, Theaterinteressierte und Neugierige, die andere Theaterformen kennenlernen wollen», zählt Dramaturgin Irina Müller auf und bilanziert schliesslich: «Diese Inszenierung hat für alle etwas.»

Autorin: Larissa Brochella

Emmen hat wieder was zu lachen

Das Comedy Festival «Emmen Lacht» geht in die zweite Runde und versammelt wiederum namhafte Comedygrößen und vielversprechende Newcomer auf der Bühne des Le Théâtre. Eine spezielle Rolle kommt dabei dem Emmer Sergio Sardella zu, der nicht nur für Lacher, sondern auch für den einen oder anderen Nostalgieschub sorgen wird.

Die Erstaussage war ein Erfolg. Rund 1800 Besucherinnen und Besucher lockte das Comedy Festival «Emmen Lacht» letztes Jahr an fünf Abenden ins Le Théâtre. «Wir wollten in erster Linie Menschen zum Lachen bringen und dabei selbst Spass haben. Das ist uns gelungen», bilanziert Co-Veranstalter Pirmin Lötscher und ergänzt: «Mit einer Auslastung von 65 Prozent bei der Erstaussage wurden unsere Erwartungen sogar leicht übertroffen.»

Die volle Dosis Humor

Für die Köpfe hinter «Emmen Lacht» war deshalb spätestens nach Verhalten des Abschlussapplauses klar, dass Emmen auch in diesem Jahr wieder lachen wird. Und da Humor vielerlei Geschmäcker kennt, kommt gleichfalls das Programm der zweiten Ausgabe von «Emmen Lacht» abermals

in bunten Tüchern daher: von den sprechpantomimischen Verrenkungen eines Massimo Rocchi über den schrägen Klamauk der Chaos-Brüder Oropax bis hin zu Hazel Bruggers pechschwarz gefärbten und ziel-sicher abgefeuerten Verbalpfeilen (siehe Kasten).

Den Abschluss des Festivals bildet heuer die «Swiss Comedy Night», ein Festival im Festival sozusagen, an dem sich zehn Schweizer Künstlerinnen und Künstler aus allen erdenklichen Comedy-Sparten im Le Théâtre die Klinke in die Hand geben. «Wir hatten letztes Jahr mit «Siebe Siehe» sieben verschiedene Comedians an einem Abend auf der Bühne. Diese Show ist so gut angekommen, dass wir dieses Jahr die «Swiss Comedy Night» ins Programm aufgenommen haben», erklärt Pirmin Lötscher.

Ein alter Bekannter

Gastgeber an dem Abend ist Sergio Sardella, der die «Swiss Comedy Night» nicht nur moderiert, sondern auch als Act auf der Bühne steht. Für den Emmenbrücker ein Heimspiel: «Ich freue mich sehr auf den Abend, zumal der Auftritt vor heimischem Publikum immer etwas Spezielles ist», sagt Sardella, der seit mehreren Jahren landesweit als erfolgreicher Komiker unterwegs ist und mit seinen humoristischen Einblicken in die Widersprüchlichkeiten und Absurditäten des alltäglichen Lebens mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinweg Kultstatus genießt.

Der Grundstein für diesen Status wurde vor rund zwölf Jahren in Emmen gelegt. Damals hatte der Verein Zukunftsgestaltung zusammen mit Sergio Sardella den Comedy-Anlass «Emmen.lacht» ins Leben gerufen. Von 2008 bis 2017 wurde in humoristischer Mission jeweils ins Sali des historischen Gasthauses Adler geladen. «Die Abende waren äusserst beliebt. Wir hatten stets ein volles Haus», erinnert sich der damalige Gastgeber Sardella. Nach zehn Jahren allerdings war Schluss.

«Emmen Lacht» im Le Théâtre

- 13. Mai 2020 Massimo Rocchi – «Live»
 - 14. Mai 2020 Oropax – «Testsieger am Scheitel»
 - 15. Mai 2020 Hazel Brugger – «Tropical»
 - 16. Mai 2020 «Swiss Comedy Night»
- Tickets und weitere Infos unter www.emmenlacht.ch**

Der «Adler»-Geist wird wiederbelebt

Nun kommts im Le Théâtre zur Neuaufgabe. «Der Spirit vom «Adler» wird wiederbelebt, allerdings in einem anderen Format», präzisiert Sardella. Tatsächlich lässt sich das «Adler»-Sali von den Dimensionen her nicht mit dem Theatersaal im Gersag vergleichen. Auch das Line-up von heute spielt in einer anderen Liga als jenes von damals. Dennoch: «Wer sich an die Comedy-Abende im «Adler» erinnert, wird bei der «Swiss Comedy Night» sicher nicht enttäuscht», verspricht Albi Christen, künstlerischer Leiter von «Emmen Lacht». Nicht nur führt Sergio Sardella wie damals durch den Abend, auch gibt es – neben etablierten Namen wie Fabian Unteregger, Pony M. oder Rolf Schmid – den einen oder anderen Newcomer zu entdecken.

Für nostalgisches Schwelgen in vergangenen Zeiten ist also gesorgt. Mehr noch: «Ich kann mir gut vorstellen, dass wir die «Swiss Comedy Night» fix ins Programm aufnehmen», wagt Albi Christen einen Blick in die Zukunft. Das bietet sich nicht nur aufgrund der «Adler»-Vergangenheit an, sondern auch, weil die Show so vielfältig wie das Emmer Publikum sei: verschiedene kulturelle Hintergründe, unterschiedliche Generationen und mannigfaltige Humorgesmäcker. «Perfekt für ein urbanes Publikum», meint Christen. «Und ein schönes Zeichen dafür, wie Lachen Menschen verbindet.»

Autor: Philipp Bucher



Für eine gesunde Bräune? Vorbereitung für den nächsten Auftritt als Pantomime? Oder der Versuch, sich eine weisse Weste zu verpassen? Bei Comedian Sergio Sardella ist alles möglich. (Bild: PD)



Das Orchester Emmen anlässlich des Neujahrskonzerts 2019. (Bild: Andréas Härry)

100 Jahre Orchester Emmen

Das Orchester Emmen feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Ein Grund, auf die letzten 100 Jahre zurückzublicken, und ein Ereignis, das es gebührend zu feiern gilt.

Am 17. Januar 1920, abends um 19.30 Uhr, gründeten ein paar initiative Laienmusiker im ehemaligen Gasthaus Emmenbaum den Orchesterverein Gerliswil und legten damit den Grundstein für das heutige Orchester Emmen. Im Protokoll der Gründungsversammlung ist zu lesen, dass die Initianten «mit dem festen Vorsatz erschienen, nicht mehr auseinander zu gehen, ohne die frohe Kunde von der Gründung des Orchesters mit sich nach Hause zu tragen». Seit diesem Abend im Januar 1920 sind eindruckliche 100 Jahre vergangen. In dieser Zeit wurden in der Gemeinde Emmen über 300 Konzerte aufgeführt, und Musikerinnen und Musiker einiger Generationen haben das Orchester Emmen bereichert.

Alte Zeiten

Vor 100 Jahren war das Radio zwar schon erfunden, aber erst am 11. Juni 1931 sendete Radio Beromünster zum ersten Mal seine Funkwellen hinaus in die Welt. In der Anfangszeit des Orchesters Emmen war also ein Konzertbesuch für die Emmeninnen und Emmer eine der wenigen Möglichkeiten, sich Musik anzuhören. Der



Das Orchester Emmen Anfang der 90er-Jahre. (Bild: Hanspeter Blunier)

gesellschaftliche Anlass war dabei genauso wichtig wie gute Musik, und so gehörten Theateraufführungen und Verköstigungen zu einem Konzertabend dazu. Ein Konzerteintritt kostete die Besucherinnen und Besucher damals 1.50 Franken, und der Jahresbeitrag eines Vereinsmitglieds betrug 3 Franken. Zu Beginn hatte das Orchester Emmen Mühe, einen geeigneten Konzertsaal zu finden, und konzertierte deshalb bis ins Jahr 1973 im viel zu kleinen Singsaal oder in der Turnhalle des Schulhauses Gersag. Mit dem Saalbau im Gersag blühte das Orchester dann richtig auf und entwickelte sich zu einem veritablen Klangkörper. Das alljährliche Neujahrskonzert im neuen Saal erfreute sich grosser Beliebtheit. Man traf sich zum Jahresanfang und staunte über das Können der Laienmusikerinnen und -musiker.

Freude an der Musik

Seit dem Jahr 2002 leitet der Dirigent Dieter Lange das Orchester Emmen, dem

aktuell rund 45 aktive Musikerinnen und Musiker angehören. Das Orchester Emmen führt im Jahr regelmässig drei verschiedene Konzerte auf und bietet dabei ein vielfältiges Programm. Die Palette reicht von klassischer Musik über Opern und Musicals, Ballettaufführungen, Märchenerzählungen bis hin zu Musik aus aller Welt.



Das Orchester Emmen im Jahr 1971. (Bild: Schürmann)

Die Zusammenarbeit mit anderen Musikvereinen wie dem Kirchenchor Bruder Klaus oder der Feldmusik Hochdorf bereichern das Orchesterleben zusätzlich und einmal, da half sogar der Emmer Gemeinderat mit einem Staubsauger für das richtige Klangerlebnis. Ziel des Orchesters Emmen ist es, das Musikleben in der Gemeinde zu fördern, mit Laien qualitativ gute und interessante Konzerte aufzuführen und dabei die Freude an der Musik an die Zuhörerinnen und Zuhörer weiterzugeben.

Jubiläumsjahr

Für alle Musikerinnen und Musiker des Orchesters Emmen und für alle Musikinteressierten in der Gemeinde Emmen sollen die Jubiläumsaktivitäten ein unvergessliches Erlebnis werden. Neben dem Jubiläumskarfreitagskonzert und einem grossartigen Jubiläumsfest im September mit geladenen Gästen münden die Feierlichkeiten in den Höhepunkt des Jubiläumsjahres, das Jubiläumskonzert im Januar 2021. Das Orchester Emmen hofft auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer und auf weitere 100 Jahre voller Emmer Orchestermusik!

Autorin: Astrid Lötscher

Programmpunkte im Jubiläumsjahr

Samstag, 4. April 2020	Auftritt am Instrumentenparcours der Musikschule Emmen
Freitag, 10. April 2020, 19 Uhr	Karfreitagskonzert in der Kirche Gerliswil
Samstag, 2. Mai 2020	Auftritt am 100-Jahr-Jubiläum der Schule Emmen Dorf
Samstag, 5. September 2020	Jubiläumsfest im Restaurant Prélude, Emmenbrücke
Samstag, 30. Januar 2021, 19.30 Uhr	Jubiläumskonzert im Le Théâtre, Emmenbrücke
Weitere Informationen: www.orchesteremmen.ch oder auf Facebook	



Für Emmen mit Tatkraft in die Zukunft

Ibolyka Lütolf
in den Gemeinderat

Ihre Stimme zählt!

SVP
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Wählen Sie am 29.3.2020 **Liste 2**

Ihr Elektriker in Emmen:



A. Schmidiger AG
Elektrische Anlagen
und Elektrobiologie

Qualität macht uns kompetent!
www.schmidiger-elektro.ch



COLORZ
DANCE STUDIO

RAGGA
URBAN DANCE
BODY TONING
TEEN DANCE
DANCE KIDZ

**FINDE
DEINEN
TANZKURS!**

Jetzt für eine Schnupperstunde anmelden.

Emmenweidstrasse 58 · 6020 Emmenbrücke
www.colorzdancestudio.ch · info@colorzdancestudio.ch



**Wir machen alles,
ausser gewöhnlich.**
Mathias Bühler, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · duss-kuechen.ch



DUSS
KÜCHENKONZEPTE



Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!
Mediendaten unter www.emmenmail.ch



GARAGE // BLASER
DIE GARAGE



**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
21. & 22. MÄRZ 2020**

Erleben Sie Frühlingsgefühle mit unseren Neuheiten von **SEAT** und **SUZUKI**.

Exklusives Show-Grillen mit Häppchen von **Veganerschreck.ch**. Entdecken Sie die BBQ-Trends 2020 mit Grills und Gewürzen.

SAMSTAG UND SONNTAG VON 9 BIS 17 UHR
www.garage-blaser.ch



**GRILLKURSE
ZU GEWINNEN!**

«Pro Senectute Lab.LU»: Alles rund ums Wohnen 60+

Auf dem Seetalplatz befindet sich seit dem 1. Januar 2020 das «Pro Senectute Lab.LU». Inspiriert durch das kreative, innovative Milieu der Zwischennutzung NF49, organisiert Pro Senectute dort Workshops und Projekte mit dem Schwerpunkt Wohnen für Menschen ab 60 Jahren – und wird damit selbst zur Inspirationsquelle.

Das Wohnen im Alter ist ein wichtiges Thema in der Gesellschaft. Im «Lab.LU» organisiert die Fach- und Dienstleistungsorganisation für Altersfragen Pro Senectute Kanton Luzern Workshops, Projekte und Referate, die sich rund um das Schwerpunktthema Wohnen im Alter drehen. Die Veranstaltungen richten sich an politisch und gesellschaftlich Verantwortliche, an Seniorengruppen und weitere an Wohnfragen interessierte Personen und Institutionen.

Mit dem «Lab.LU» auf dem Zwischennutzungsprojekt NF49 am Seetalplatz schafft Pro Senectute Kanton Luzern seit dem 1. Januar 2020 einen Raum, in dem Ideen und Wissen geteilt werden und gemeinsam über Generationengrenzen hinweg entwickelt und gewirkt wird. Auskünfte erteilt



Wie möchte ich im Alter wohnen? Welche Wohnformen gibt es überhaupt? Und wie finanziere ich ein Pflegeheim? Mit dem Alter kommen unweigerlich Fragen solcherart auf uns zu. Die Pro Senectute Kanton Luzern liefert Antworten darauf. (Bild: zvg)

Marcel Schuler, Bereichsleiter Beratung Gemeinden/Projekte, Tel. 041 226 11 50, Mail marcel.schuler@lu.prosenectute.ch. Weitere Infos unter www.lu.prosenectute.ch.

Vorsorge im Alter – vorausdenken und selber entscheiden

Mit dem Älterwerden stellen sich indes nicht nur neue Fragen rund ums Wohnen, sondern auch zur finanziellen Vorsorge. Am Dienstag, 12. Mai 2020, und Donnerstag, 22. Oktober 2020, lädt Pro Senectute Kanton Luzern deshalb in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Vermögensberatung und

der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – vorausdenken und selber entscheiden» ein.

Die Veranstaltung findet von 18.30 bis zirka 20.30 Uhr (Türöffnung 18 Uhr) im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, statt. Der Eintritt inklusive Apéro beträgt 10 Franken (Vorortkasse). Anmeldungen werden bis eine Woche vor dem jeweiligen Anlass via www.lu.prosenectute.ch/de/info2020 oder per Telefon 041 226 11 88 entgegengenommen. (PD/pbu)

Sattelfest ins Kinderglück

Ob lauthals schreiend oder mit einem herzerwärmenden Lächeln im Gesicht – ein Kind ist immer zugleich ein wunderschönes, aber auch anstrengendes Abenteuer. Gut zu wissen, dass Unterstützung vorhanden ist, wo sie gebraucht wird.

Bei Fragen bezüglich Säugling und Kind steht die Mütter- und Väterberatung der Region Luzern den Eltern bereits seit über 100 Jahren zur Seite. In Emmenbrücke werden jährlich ungefähr 1730 Beratungen für Familien mit Kindern bis zum fünften Lebensjahr durchgeführt. Dies geschieht bei Hausbesuchen in den ersten Wochen nach der Geburt und an ausgewählten Daten an den vier Standorten der Mütter- und Väterberatung in Emmenbrücke. Auch werden Beratungen per Mail oder Telefon angeboten. Da die Mütter- und Väterberatung Region Luzern von den umliegenden Gemeinden finanziell unterstützt wird, sind diese Beratungstermine für die Eltern kostenlos.

Ab März 2020 wird einer der vier Standorte in Emmenbrücke, das Pfarreizentrum Emmen, aufgrund von Kapazitätsproblemen ersetzt durch das Hüslerhuus beim Schulareal Rüeggisingen. Die weiteren Standorte der Mütter- und Väterberatung in Emmenbrücke bleiben wie bis anhin bestehen.

Mütter- und Väterberatung

Ein Beratungstermin dauert 30 Minuten und ist kostenlos. Die nächsten Daten für einen Beratungstermin sind:

- Pfarreizentrum Bruder Klaus: 16. oder 30. März 2020
- Schulhaus Meierhöfli: 18. März 2020
- Pfarreizentrum Gerliswil: 19. März 2020
- Schulareal Rüeggisingen, Hüslerhuus: 23. März 2020

Um einen Termin zu vereinbaren:
Telefon 041 208 87 00

Für mehr Infos:
<https://www.mueterberatung-luzern.ch>



Bereits seit über 100 Jahren berät die Mütter- und Väterberatung Eltern kompetent. (Bild: Shitota Yuri/Unsplash)

Mit Rat für eine gesunde Entwicklung

Ursprünglich entstanden ist die Mütter- und Väterberatung aus einer Säuglingsfürsorge. Über die Jahre hat sie sich von einer Kontroll- zu einer Beratungsstelle entwickelt, die Eltern während der frühen Kindheit, in der für die Entwicklung des Kindes Weichen gestellt werden, unterstützt, erklärt Cordula Haselbacher, Leiterin der Mütter- und Väterberatung Region Luzern. Ihr Ziel sei es dabei, die Eltern, aufbauend auf deren Ressourcen, Potenzialen und Eigenverantwortung, in ihrer Rolle zu befähigen. (Ibr)

Heizungersatz: Kanton unterstützt Umstieg auf erneuerbare Energie

Gebäude sind für rund ein Drittel des CO₂-Ausstosses in der Schweiz verantwortlich. Dazu tragen insbesondere fossile Heizungen und schlechte Dämmungen bei. Der Bund hat deshalb das Förderprogramm «erneuerbar heizen» lanciert, an dem sich auch der Kanton Luzern beteiligt.



Jeder Heizungersatz mit einer fossilen Öl- oder Gasheizung ist eine verpasste Chance für die nächsten 20 Jahre. Der Einbau einer Wärmepumpe oder Holzfeuerung ist klimafreundlich und in den meisten Fällen einfach realisierbar. Angesichts der höheren Investitionskosten scheuen jedoch viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer beim Heizungersatz den Wechsel zu einer erneuerbaren Heizung.

Seit Januar 2020 hat der Kanton Luzern sein Förderprogramm um Beiträge für den Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen durch automatische Holzheizungen ergänzt. (Bild: zvg)

Seit Januar 2020 hat der Kanton Luzern sein Förderprogramm deshalb um Beiträge für den Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen durch automatische Holzheizungen ergänzt. Zudem werden Impulsberatungen und Machbarkeitsstudien für Wärmenetze finanziell unterstützt. Alle übrigen kantonalen Förderbeiträge werden unverändert weitergeführt.

Energieberatung Luzern

Fördergesuche müssen unbedingt vor Baubeginn eingereicht werden.

www.energie.lu.ch

E-Mail energie@umweltberatung-luzern.ch

Telefon 041 412 32 32

Wie der Heizungswechsel gelingt

Wie der Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung gelingt, verdeutlicht die Impulsberatung «erneuerbar heizen», die der Bund

Anfang Jahr lanciert hat (www.erneuerbarheizen.ch). Geschulte Beraterinnen und Berater informieren hierbei die Hausbesitzenden direkt im Heizungskeller darüber, welche klimafreundlichen Lösungen für ihre Liegenschaft in Frage kommen, welche Vorteile der Heizungersatz bietet und was beachtet werden muss. Der Kanton Luzern unterstützt solche Impulsberatungen mit 350 Franken.

Netto null bis 2050

Das Ziel des Kantons mit dem neuen Energiegesetz ist es, den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch auf 30 Prozent zu verdoppeln. Wichtige Punkte sind die Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden und der Umstieg auf erneuerbare Energien. An der Klima-Sondersession vom Juni 2019 hat der Kantonsrat zudem festgelegt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto null zu reduzieren. «Mit dem Förderprogramm Energie hat der Kanton Luzern ein wichtiges Instrument, um sinnvolle Anreize zur Verringerung des CO₂-Ausstosses zu schaffen. Im Gebäudebereich ist der Wirkungshebel nach wie vor sehr gross», sagt Regierungsrat Fabian Peter. (PD/pbu)

Teilrevision Bebauungsplan Meierhof, öffentliche Auflage

Der Bebauungsplan Meierhof wurde im Jahr 2000 vom Regierungsrat genehmigt. Die Realisierung der 2. Etappe im nordöstlichen Gebiet wurde dabei von mehreren Faktoren abhängig gemacht, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr zweckmässig sind. Dies gilt insbesondere für die vorgeschriebene Anzahl Parkplätze, die Erschliessung und die zu realisierende Güteklasse des ÖV-Angebots. Ziel der Revision des Bebauungsplans ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit das nordöstliche Gebiet

in die Bauzone 1. Etappe umgeteilt wird und daraufhin entwickelt werden kann. 2016 fand die 1. öffentliche Auflage der Revision des Bebauungsplans statt. Aufgrund der Einsprachen, welche insbesondere die Fahrtenplafonierung für die 1. Etappe betrafen, wurden Anpassungen am Bebauungsplan vorgenommen. **Die 2. öffentliche Auflage des überarbeiteten Bebauungsplans läuft noch bis am 7. April 2020.** Die Unterlagen liegen auf dem Departement Planung und Hochbau (3. OG des Ver-

waltungsgebäudes) auf und sind im Internet unter www.emmen.ch/bpmeierhof einsehbar. Gegen die Revision des Bebauungsplans Meierhof kann während der Auflagefrist Einsprache erhoben werden. Einsprachen sind schriftlich zu erheben, haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und sind beim Gemeinderat Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, einzureichen. (dwy/pbu)

Haben Sie Fragen zum Strassenprojekt Bypass Luzern?

Beim Bypass Luzern handelt es sich um ein Nationalstrassenprojekt des Bundes zur Entlastung des Verkehrssystems in der Agglomeration Luzern, von dem auch die Gemeinde Emmen betroffen wäre. Für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Betroffene der Gemeinden Buchrain, Ebikon, Emmen und Rothenburg stehen Vertreter des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) im

Rahmen einer Sprechstunde für Fragen und Projekterläuterungen zum Bypass Luzern zur Verfügung:

Montag, 27. April 2020, 16 bis 19 Uhr, im Le Théâtre, Rüeggisingerstrasse 20a, 6020 Emmenbrücke (Eingang Restaurant Prélude). Das vollständige Ausführungsprojekt einschliesslich des Umweltverträglichkeitsberichts und des Rodungsdossiers liegt vom

20. April bis 19. Mai 2020 in allen betroffenen Gemeindeverwaltungen zur öffentlichen Einsicht auf und ist online abrufbar unter http://www.lu.ch/verwaltung/BUWD/buwd_bekanntmachungen_planauflagen.

Infos zum Bypass Luzern unter bypasslu.ch

Infoveranstaltung «Alte Kanzlei»

Für das Grundstück der «Alten Kanzlei» in Emmenbrücke wurde im Rahmen eines Studienauftrags die zukünftige Entwicklung eruiert. Erfahren Sie an der öffentlichen Informationsveranstaltung, welche Projekte erarbeitet wurden und wie das Siegerprojekt aussieht. Die öffentliche Informationsveranstaltung findet am **Mittwoch, 25. März 2020, um 18.30 Uhr**, in den Seminarräumen des Restaurants Prélude, Emmenbrücke Gersag, statt. Am Donnerstag, 26. März 2020, können alle Projekte des Studienauftrags im Zuge einer öffentlich zugänglichen Ausstellung von 10 bis 14 Uhr im Restaurant Prélude besichtigt werden. (dwy)



Infos zum Coronavirus

Die Gemeinde Emmen beobachtet die aktuelle Situation zum Coronavirus laufend und steht in Kontakt mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) sowie dem Kanton Luzern, der zur Beratung allfälliger Massnahmen eine Task Force gebildet hat. Das BAG informiert laufend über den aktuellen Stand betreffend Coronavirus: www.bag.admin.ch. Infos erhalten Sie zudem auf der offiziellen Webseite des Kantons Luzern: www.gesundheit.lu.ch.

Info-Hotline Coronavirus: +41 58 463 00 00
Täglich 24 Stunden

Ein Nager im Auftrag der Biodiversität

Für die einen ist er ein zerstörerischer Plagegeist, für die anderen ein ebenso versierter wie faszinierender Landschaftsgestalter. Vor allem aber ist der Biber ein Förderer der Biodiversität, dessen Schaffen sich auch in Emmer Wäldern beobachten lässt. Kommen Sie mit auf Spurensuche.



Unverkennbare Biberspuren: angenagte und gefällte Bäume. [Bild: zvg]

Auf einer Exkursion durch den Auenwald Unter-Schiltwald wird Ihnen ein Naturparadies der Gemeinde Emmen vorgestellt. Dabei werden wir die Spuren des Bibers genauer unter die Lupe nehmen. Mit etwas Glück lassen sich auf dem Spaziergang auch Eisvogel, Ringelnatter oder weitere typische Bewohner des Auenwaldes blicken.

Die Exkursion findet statt am 2. Mai 2020 von 13.45 bis ca. 15.30 Uhr. Treffpunkt ist am Bahnhof Waldibrücke. Geführt wird die Exkursion von Pascal Rohner. Anmeldungen bis spätestens 25. April 2020 per Mail an auenwald-exkursion@hotmail.com. (pbu)

Biodiversität in Emmen

Biodiversität in Emmen

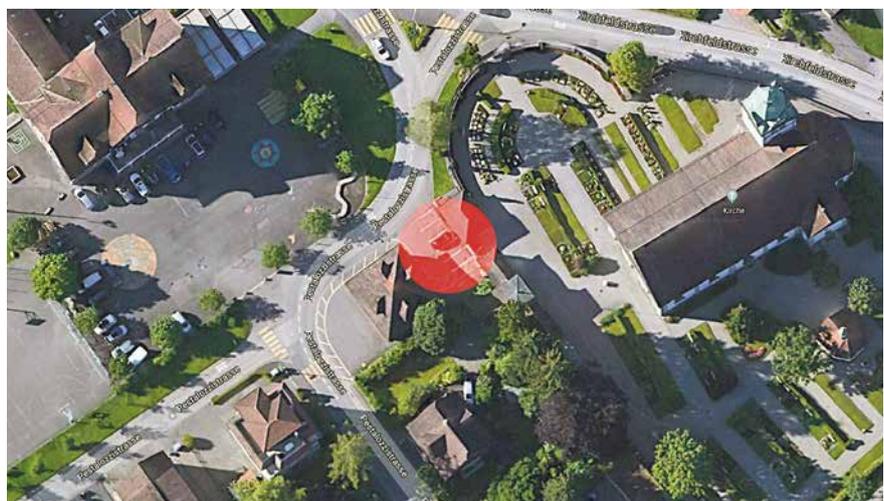
Für die Umwelt- und Naturschutzkommission (UNK) der Gemeinde Emmen steht das Jahr 2020 ganz im Zeichen der Biodiversität. Artenreiche, gesunde und naturnahe Lebensräume sind wichtig für Pflanzen, Tiere und Menschen. Auf dieser Grundlage lädt die UNK zusammen mit Emmer Vereinen zu weiteren Biodiversitäts-Anlässen ein:

- **Vogelexkursion mit Martin Käch, Natur- und Vogelschutzverein Emmenbrücke**
27. März, 6.30 Uhr, Parkplatz Riffigweiher, bis Benziwil, mit Zmorge, Kollekte.
Anmeldung: beat.meier@bluewin.ch, Tel. 041 280 32 87
- **Essbare Wildkräuter mit Elena Lustenberger**
20. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, Themenspielplatz Mooshüslwald, ohne Anmeldung
- **Biodiversität & Seedballs am Spielplatzfest mit dem Verein Themenspielplatz**
21. Juni, 11 bis 16 Uhr, Themenspielplatz Mooshüslwald
- **Biodiversität in Emmen – vom Riffigweiher bis Reuss mit Forum Gersag**
13. September, 14 bis 18 Uhr, Infos unter www.forumgersag.ch

Parkplätze vorübergehend nicht nutzbar

Aufgrund von Sanierungsarbeiten am Feuerwehrmagazin in Emmen Dorf können die Parkplätze beim Westeingang des Friedhofsgeländes temporär nicht genutzt werden.

Die Parkplätze befinden sich an der Pestalozzistrasse und liegen zwischen dem Friedhofsgelände und dem Schulhaus Emmen Dorf. Weil am Feuerwehrmagazin Sanierungsarbeiten durchgeführt werden, können die genannten Parkplätze im Mai 2020 während des gesamten Monats nicht genutzt werden. Alternative Parkplätze finden sich auf der anderen Seite des Friedhofsgeländes (Kirchfeldstrasse) sowie in nächster Umgebung. (pbu)



Die rot markierten Parkplätze zwischen Friedhof und Schulhaus Emmen Dorf können infolge Sanierungsarbeiten am Feuerwehrmagazin vorübergehend nicht genutzt werden. (Bild: Google Maps)

Frühlingsboten und Wahlen

Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Die Natur zeigt sich in besonders wirkungsvoller Leuchtkraft und in schönsten und bunten Farbenspielen. Ein Frühling ohne Blumen ist undenkbar. Aus jeder noch so kleinen Ritze bricht urplötzlich das Leben wieder aus und signalisiert uns Neubeginn und Aufbruch. Meteorologisch gesehen dauert jede Jahreszeit genau drei Monate lang. Dies wurde aus Gründen der Statistik so festgelegt. In der Kunst werden die Jahreszeiten

auch symbolisch verarbeitet. So stehen sie in vielen Bildern und literarischen Werken für die verschiedenen Abschnitte des Lebens. In Zeiten, als Strom oder eine Heizung noch Zukunftsmusik waren, sehnten die Menschen den Frühling herbei. Der Winter sollte vertrieben werden und die lokalen

Frühlingsbräuche wie Fasnacht dienten allmählich dazu, mit Verkleidungen und Masken vorübergehend eine andere Identität anzunehmen und mit Lärm und Getöse die bösen Geister zu vertreiben und die von der kalten Jahreszeit bedrängte Sonne zu Hilfe zu holen.

Emmens Nähe zur Stadt Luzern bedeutet nicht nur fasnächtlich Gemeinsames, sondern auch politische Sichtweise und verbindlichen Kontakt.

Unsere Aufmerksamkeit gilt dem Thema «Blick über den Tellerrand» und dies wird uns als anschaulicher Leitsatz an der ER-Sitzung im März 2020 unterbreitet. Es stehen die «Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor», ein «kommunales Energiekonzept», aber auch die «Qualität in Emmer Kindertagesstätten» zur Debatte.

In diesen Tagen führen wiederum viele unserer Emmer Vereine ihre alljährliche GV durch. Ich freue mich, die ehrenvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen und in einem Grusswort die grosse Arbeit der Vereine zu würdigen und den besten Dank des Einwohnerrates Emmen überbringen zu dürfen.

Sie, liebe Emmerinnen und Emmer, wählen am 29. März 2020 den Gemeinderat, den Einwohnerrat sowie die Bürgerrechtskommission für die Legislatur 2020–2024 neu. Mit Ihrer direkten Teilnahme an den Wahlen und Ihrer persönlichen Stimme bekunden Sie das erwünschte Interesse an unserer Gemeinde.

Die Kandidatinnen und Kandidaten des Gemeinderates, des Einwohnerrates und der Bürgerrechtskommission danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen.

Marta Eschmann
Einwohnerratspräsidentin

Emmen setzt Zeichen für Lohnungleichheit

Der Gemeinderat unterstützt die Gleichstellung von Frau und Mann und die Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung. Mit der Unterzeichnung der Charta für Lohnungleichheit verleiht die Gemeinde Emmen diesem Bekenntnis nun Nachdruck – und festigt damit zugleich ihre Position als attraktive Arbeitgeberin.



Die Gemeinde Emmen setzt sich bereits seit Jahren mit konkreten Massnahmen für die Gleichstellung von Frau und Mann ein. (Bild: zvg)

Frauen und Männer haben Anspruch auf gleiche Entlohnung. Eigentlich müsste das eine Selbstverständlichkeit sein, zumal Lohnungleichheit explizit in der Bundesverfassung und im Gleichstellungsgesetz verankert ist. Umso anstössiger ist es, dass die Realität sich vielerorts anders präsentiert: Gesamtschweizerisch verdienen Frauen rund 18 Prozent weniger als Männer, wobei sich knapp acht Prozent Lohnunterschied nicht durch objektive Faktoren wie Ausbildungsniveau, Branche oder Berufserfahrung erklären lassen.

«Diese Diskriminierung muss aufhören», konstatiert die SP Emmen. Die Fraktion verlangt mittels Postulats, dass der Gemeinderat ein Zeichen für die Gleichstellung von Frau und Mann setzt und die «Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet. Damit würde sich die Gemeinde Emmen zu regelmässigen Analysen der Lohnungleichheit in der Verwaltung, in nahestehenden Körperschaften sowie im öffentlichen Beschaffungs- und Subventionswesen verpflichten. Die Postulanten erhoffen sich dadurch gleichzeitig eine Signalwirkung für andere Behörden und letztlich auch für die Privatwirtschaft.

Massnahmen bereits umgesetzt

Mit ihrem Anliegen rennen die Postulanten beim Gemeinderat offene Türen ein. Wie die Exekutive in der Beantwortung darlegt, wird in der Gemeinde Emmen der gesetzliche Gleichstellungsauftrag von Frau und Mann im Alltag mit diversen Massnahmen bereits konkret umgesetzt. So verfügt die Gemeindeverwaltung, die aktuell mehr Frauen (61 Prozent) als Männer (39 Prozent)

beschäftigt, seit über 20 Jahren über ein geschlechtsneutral aufgebautes Lohnsystem. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit, Jobsharing, freiwillige Familienzulage und 14 Wochen Mutterschaftsurlaub bei vollem Lohn sind weitere Massnahmen, womit innerhalb der Gemeindeverwaltung für optimale Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesorgt wird. Die Gleichstellung von Mann und Frau werde dadurch letztlich ebenfalls gefördert, betont der Gemeinderat in seinem Antwortschreiben.

Gemeinde mit Vorbildfunktion

«Mit der Unterzeichnung der Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor kann und will der Gemeinderat eine Vorbildfunktion in Sachen Lohnungleichheit einnehmen und ein öffentlichkeitswirksames Bekenntnis zur Gleichstellung von Frau und Mann abgeben», hält die Exekutive fest. Zugleich könne die Gemeinde Emmen dadurch ihre Position als moderne und attraktive Arbeitgeberin weiter stärken.

Der Gemeinderat stellt dem Parlament deshalb den Antrag auf Entgegennahme des Postulats. Er unterstreicht damit seine Bereitschaft, die Einhaltung der Lohnungleichheit regelmässig nach anerkannten Standards zu überprüfen und periodisch über die geplanten beziehungsweise umgesetzten Massnahmen in Sachen Lohnungleichheit zu informieren. Die komplette Antwort des Gemeinderates auf das Postulat betreffend Unterzeichnung der Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor lesen Sie unter www.emmen.ch/einwohnerat, Geschäftsnummer 16/19.

Autor: Philipp Bucher

Einwohnerratssitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet statt am **17. März 2020, ab 16 Uhr**, im Le Théâtre im Gersag. Als ausserordentlicher Programmpunkt ist der Besuch von Albert Schwarzenbach, dem Präsidenten des Grosse Stadtrates Luzern, traktandiert.

Des Weiteren werden folgende Geschäfte behandelt:

- Postulat betreffend Unterzeichnung der Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor
- Postulat betreffend kommunales Energiekonzept
- Interpellation betreffend Qualität in Emmer Kindertagesstätten



100 Jahre Berta Bucher
20. März 2020

Deine 5 Kinder und 11 Grosskinder mit Partnern und Partnerinnen sowie deine 12 Urgrosskinder wünschen dir von Herzen alles Gute. Wir sind glücklich, dass du körperlich und geistig so fit bist und wir dich immer noch in deinem Zuhause an der Rütistrasse besuchen und unterstützen dürfen.

Probleme mit der Steuererklärung?

BITZI
TREUHAND AG
6210 Sursee
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 926 70 00
www.bitzi.ch

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen und bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.



JÄGEREGLI
ARCHITEKTEN

GEBÄUDE-SANIERUNG MIT MEHRWERT.

Eine Spezialität von Jägeregli. Profitieren Sie jetzt von Förderbeiträgen und unserem Fachwissen: 041 260 82 82

jaegeregli.ch 



Auch für alternative Heizsysteme

Mit unserem Service für Ihre Heizung können Sie sich beruhigt zurücklehnen und entspannen.

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Wärmepumpen | 24h-Störungsdienst

Centra-Therm AG
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 83 33
www.centra.ch

centra-therm
Ihre Heizung in besten Händen.

Heizung – Lüftung – Klima

GGT
GUT GEBÄUDETECHNIK AG

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen

Schnell, flexibel & zuverlässig!

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch
www.ggtag.ch

Als ältestes Bestattungsinstitut der Zentralschweiz steht unser Name seit 1918 für Hilfe und Seriosität im Todesfall.

041 240 21 67 | 24h

Mühlemann Bestattungen
Baselstrasse 62
6003 Luzern



MÜHLEMANN BESTATTUNGEN



muehlemann-bestattungen.ch

Handänderungen

Grst.-Nr. 1301: Abendweg 5

Zemp Hermann, Hohrüti 6, 6018 Buttisholz an Miteigentum zu je ½: Jusufi Arind, Rütistrasse 3, 6032 Emmen; Jusufi Lulje, Rütistrasse 3, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 8687: Rüeeggisingerstrasse 55

Gütergemeinschaft Helfenstein-Lang Anton und Lousie: Helfenstein Anton, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke; Helfenstein-Lang Louise, Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je ½: Kläntzchi Pascal Peter, Sustenweg 16, 6020 Emmenbrücke; Dahinden Karin Rita, Sustenweg 16, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 11188: Unter-Spitalhof

Beeler Immobilien AG, Chileweg 6, 8917 Oberlunkhofen an Stadelmann Jonas, Unter-Spitalhof 19, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 2578: Im Neuhof 28

Gütergemeinschaft Richli-Lanquetin Alfredo und Lisette: Richli Alfredo, Langensandstrasse 25, 6005 Luzern; Richli-Lanquetin Lisette Jeanette Ottilia, Langensandstrasse 25, 6005 Luzern an Miteigentum zu je ½: Suppiger Markus, Neuhoferstrasse 11, 6020 Emmenbrücke; Suppiger-Aregger Sybille Monika, Neuhoferstrasse 11, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 8190, 8490: Schaubhus 11

T.H.I Real Estate AG, Ober-Kapf 18, 6020 Emmenbrücke an alpimo GmbH, Luzernerstrasse 52b, 6025 Neuhof

Grst.-Nrn. 9452, 9452, 9485: Obere Erlen 66

Miteigentum zu je ½: Rohrer Brigitte, Carl-Beck-Strasse 1c, 6210 Sursee; Schaller Heinz, Carl-Beck-Strasse 1c, 6210 Sursee an Gander Ruth Verena, Neuhüsern 21, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 8192, 8446: Schaubhus 9

WB REAL ESTATE AG, Eichenstrasse 12, 6015 Luzern an Miteigentum zu je ½: Gojani Lorenc, Schaubhus 9, 6020 Emmenbrücke; Gojani-Ibra Lushe, Schaubhus 9, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 2004: Schluchen 11

Bieri-Fuchs Anna Margaritha, Schluchen 11, 6020 Emmenbrücke an Bieri Reto, Lindau 2, 6023 Rothenburg

Grst.-Nrn. 3528, 10076: Unter-Kapf 10

Miteigentum zu je ½: Sauseng Thomas, Adligenstrasse 1, 6020 Emmenbrücke; Arnold Bernadette, Chilchbreiten 4, 6072 Sachseln an Miteigentum zu je ½: Casarrubea Ignazio Maurizio, Unter-Kapf 10, 6020 Emmenbrücke; Casarrubea-Michl Laureen Carmen, Unter-Kapf 10, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 14352: Gerliswilstrasse 90

TECREAL AG, Bahnhofstrasse 13, 6403 Küssnacht am Rigi an Miteigentum zu je ½: Adam Daniel, Gerliswilstrasse 90, 6020 Emmenbrücke; Adam Nicole, Gerliswilstrasse 90, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 9442: Landenbergstrasse 1

Miteigentum zu je ½: Zurkirchen-Stocker Hildegard Susanne, Landenbergstrasse 1, 6020 Emmenbrücke; Stocker Robert Alfred, Titlisstrasse 41, 6020 Emmenbrücke an Zurkirchen-Stocker Hildegard Susanne, Landenbergstrasse 1, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 4202: Wehrstrasse 37

Einfache Gesellschaft Kluser Alois und Veronika: Kluser Alois Ambros, Wehrstrasse 37, 6032 Emmen; Kluser-Steiner Veronika Marietta, Wehrstrasse 37, 6032 Emmen an Miteigentum zu je ½: Sadiku Bajram, Nelkenstrasse 4, 6032 Emmen; Sadiku-Ajdini Azbije, Nelkenstrasse 4, 6032 Emmen

Grst.-Nrn. 8071, 8182: Seetalstrasse 40,

Seetalstrasse 42

Miteigentum zu: ⅔: Barbana-Fischer Anita, Feldhöfli 32, 6012 Obernau; ⅓: Fischer Erika, Unter-Gersag, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je ½: Barbana Nina Fanari, Feldhöfli 32, 6012 Obernau; Barbana-Fischer Anita, Feldhöfli 32, 6012 Obernau; Fischer Erika, Unter-Gersag, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 8675, 8709: Ahornweg 8

Ineichen-Calunsod Dorothy, Grafenastrasse 13, 6300 Zug an Permuy Manuel, Zugerstrasse 59, 6330 Cham

Grst.-Nr. 1435: Thanstrasse 5

Bammert Eugen, Kreuzbuchstrasse 69, 6045 Meggen an Modifani Immobilien GmbH, Tannegrain 8, 6047 Kastanienbaum

Grst.-Nr. 1742: Berta-Regina-Strasse 9

Bischof-Blum Rita Elisabeth, Haldenstrasse 49, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu: ½: Harmanen Ilkka Olli Henrikki, Berta-Regina-Strasse 11, 6020 Emmenbrücke; ½: McLean Jarvis Amy Victoria, Berta-Regina-Strasse 11, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 13487, 13601, 13628: Hübelstrasse 8b

Miteigentum zu je ½: Lüthold Andreas Robert, Gartenweg 3, 6032 Emmen; Lüthold-Camenzind Andrea Agnes, Kapfweg 5, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je ½: Garic Igor, Hübelstrasse 8b, 6020 Emmenbrücke; Garic-Tesmanovic Dragana, Hübelstrasse 8b, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 8521, 9004: Schaubhus 14

Renggli Hans Peter, Seetalstrasse 11, 6020 Emmenbrücke an Özen Immo AG, Ruopighöhe 20, 6015 Luzern

Grst.-Nrn. 8481, 9211: Schaubhus 2

Miteigentum zu je ½: Gander-Zurkirchen Irma Margrit, Schaubhus 2, 6020 Emmenbrücke; Gander Erwin, Tribschenstrasse 46a, 6005 Luzern an Gander-Zurkirchen Irma Margrit, Schaubhus 2, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 9993, 50029: Than 2

Miteigentum zu je ½: Müller Josef Anton, Rigiblick 2, 6026 Rain; Müller-Bucheli Martha Sophie, Rigiblick 2, 6026 Rain an Miteigentum zu je ½: Mehmeti Besnik, Than 2, 6032 Emmen; Heta Mehmeti Zyrhije, Than 2, 6032 Emmen

Grst.-Nr. 10106: Kapfstrasse 42

Schmid Roland, Mühleweg 8, 6045 Meggen an Gomez Daniel, Rudolfstrasse 1, 6023 Rothenburg

Grst.-Nr. 8009: Alpstrasse 34

Miteigentum zu: ¾: Suter Marcel, Alpstrasse 34, 6020 Emmenbrücke; ¼: Amstutz-Schöpfer Elisabeth, Alpstrasse 34, 6020 Emmenbrücke an Miteigentum zu je ½: Suter Marcel, Alpstrasse 34, 6020 Emmenbrücke; Amstutz-Schöpfer Elisabeth, Alpstrasse 34, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nrn. 12288, 12502, 12503: Ober-Kapf 3

Miteigentum zu je ½: Lupart Erwin, Ober-Kapf 3, 6020 Emmenbrücke; Lupart-Bucheli Elisabeth, Ober-Kapf 3, 6020 Emmenbrücke an Einfache Gesellschaft Lupart+: Lupart Adrian, Neuhofer 6, 6023 Rothenburg; Lupart Raphael, Fläckehof 24, 6023 Rothenburg

Grst.-Nrn. 13322, 13360, 13376: Rüeeggisingerstrasse 105

Jurisc Marko, Zrinska 13, 34000 Pozega, Kroatien an Jurisc Ante, Rüeeggisingerstrasse 105, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 1328: Schachenstrasse 7

Miteigentum zu je ½: Kovacevic-Hasic Emina, Schachenstrasse 7, 6020 Emmenbrücke; Kovacevic Rifet, Schachenstrasse 7, 6020 Emmenbrücke an Kovacevic Erwin, Schachenstrasse 7, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr. 611: Seetalstrasse 192

4B, An der Ron 7, 6281 Hochdorf an Awindo AG, Dammstrasse 19, 6300 Zug

Grst.-Nr. 2923: Listrighöhe 19

Miteigentum zu je ½: Bachmann Arnold, Benziwil 19, 6020 Emmenbrücke; Bachmann Erika Elisabeth, Dorfstrasse 14, 3661 Utendorf; Mattmann-Bachmann Maria, Kindergartenstrasse 6, 6214 Schenkon an Miteigentum zu je ½: Gagica Fisnik, Listrighöhe 19, 6020 Emmenbrücke; Thali Gagica Michèle, Listrighöhe 19, 6020 Emmenbrücke

Grst.-Nr.11071: Sustenweg 10

Vollmar André Konrad Beat, Sustenweg 8, 6020 Emmenbrücke an Vogel Rohr Stephan, Lindenhausstrasse 8, 6005 Luzern

Grst.-Nrn. 8048, 8093: Seetalstrasse 40

Erbengemeinschaft Kaufmann Franz Xaver Erben: Kaufmann Franz Xaver, Vogelbuckstrasse 28, 8307 Effretikon; Kaufmann Martin Stefan, Nagelstrasse 13, 6422 Steinen; Schaub-Kaufmann Luzia Maria, Ferrenstrasse 31, 6277 Kleinwangen; Hodel-Kaufmann Monika Agnes, Mühlematt 16, 6038 Gisikon; Kaufmann Thomas Beat, Simmenfluhweg 45, 3647 Reutigen; Krattiger-Kaufmann Andrea Theresia, Engelhardstrasse 146, 3280 Murten an Miteigentum zu je ½: Gjoni Nikoll, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke; Gjoni Valbona, Seetalstrasse 40, 6020 Emmenbrücke

Hundesteuer 2020

Wir stützen uns auf die kantonale Gesetzgebung über das Halten von Hunden. Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat der Halter bei der Gemeinde seines Wohnsitzes jährlich eine Steuer zu entrichten. Die Steuer für einen Hund beträgt Fr. 120.–, für Hunde, die bis Ende Juni im laufenden Jahr geboren wurden, Fr. 60.–, für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben Fr. 40.–. Der Rechnungsversand für die Hundesteuer erfolgt im Mai 2020. **Sie ist zahlbar bis spätestens 30. Juni 2020.**

Der erste Schritt zum Hundehalter

1. Personen, welche noch nie einen Hund gehalten haben,

müssen sich als Erstes **bei der Einwohnerkontrolle Emmen melden** und sich in der AMICUS-Datenbank erfassen lassen.

- Für Personen, welche bereits einen korrekt registrierten Hund halten oder gehalten haben, entfällt die Meldung bei der Gemeinde, da ihre Personalien bereits in der AMICUS-Datenbank vorhanden sind.
- Erst wenn eine Person in der AMICUS-Datenbank erfasst ist, kann ein Hund auf ihren Namen durch den Tierarzt registriert werden.

Weitere Informationen bezüglich Registrierung, Adressänderung sowie Besitzerwechsel sind auf unserer Homepage

(www.emmen.ch) sowie auf der Homepage der AMICUS aufgeführt.

Kontakt AMICUS

Telefon 0848 777 100
E-Mail info@amicus.ch
Internet www.amicus.ch

Für Auskünfte zur Hundesteuer 2020 steht Ihnen Annalisa De Luca, Einwohnerkontrolle/ Gemeindegasse Emmen, Rüeeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, gerne zur Verfügung (Telefon 041 268 02 25, E-Mail annalisa.deluca@emmen.ch). Vielen Dank im Voraus für die Zusammenarbeit.

Einwohnerkontrolle Emmen

Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausl. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Ahmed Dara** und Töchter **Ahmed Maele** und **Ahmed Hana**, mit Staatsangehörigkeit Irak, Emmenmattstrasse 30, 6020 Emmenbrücke
 - **da Eira Oliveira Sara** und Tochter **Oliveira Bessas Soraya**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Gerliswilstrasse 68, 6020 Emmenbrücke
 - **Filipe Rodrigues Diogo**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Sustenweg 5, 6020 Emmenbrücke
 - **Gecaj-Gjokaj Hane** und Töchter **Gecaj Fiona** und **Gecaj Tiara**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Gersagstrasse 24, 6020 Emmenbrücke
 - **Martic Nenad**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, sowie Ehefrau **Martic-Cvetojevic Romana** und Kinder **Martic Mila** und **Martic Luka**, mit Staatsangehörigkeit Kroatien, Mühlematt 8, 6020 Emmenbrücke
 - **Marucci Patrizia**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Dahlienstrasse 11, 6020 Emmenbrücke
 - **Muharremi-Rekaj Arlinda** sowie Ehemann **Muharremi Fadil** und Kinder **Muharremi Alina**, **Muharremi Alban** und **Muharremi Elion**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Emmenmattstrasse 28, 6020 Emmenbrücke
 - **Obradovic Saša Alex** und Kinder **Obradovic Aleks** und **Obradovic Sara**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Heubächliring 8, 6020 Emmenbrücke
 - **Osmanovic Almedin**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Krauerstrasse 7, 6020 Emmenbrücke
 - **Tariello Paola**, mit Staatsangehörigkeit Italien, sowie Ehemann **Semmami Abdessamed**, mit Staatsangehörigkeit Marokko, und Söhne **Semmami Ahmed** und **Semmami Mohammed**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Eichenstrasse 5, 6020 Emmenbrücke
 - **Theivendram Akana**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Heubächliring 1, 6020 Emmenbrücke
 - **Theivendram Ganam**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Heubächliring 1, 6020 Emmenbrücke
 - **Veeran Theivendram**, mit Staatsangehörigkeit Sri Lanka, Heubächliring 1, 6020 Emmenbrücke
- Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder brk@emmen.ch begründet anzumelden.

Schalteröffnungszeiten Ostern 2020

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Büros, Schalter und Betriebe der Gemeindeverwaltung Emmen über Ostern vom **Freitag, 10. April, bis Montag, 13. April 2020, geschlossen** sind. Für die **Anmeldung von Todesfällen** hat das Büro des Zivilstandsamtes/Bestattungswesen wie folgt offen: **Samstag, 11. April 2020, von 9 bis 11 Uhr**. Zusätzlich erreichen Sie das Zivilstandsamt während dieser Öffnungszeiten über die direkte Telefonnummer 041 268 02 32.

Vermeiden von Beitragslücken

Alle in der Schweiz wohnenden oder erwerbstätigen Personen sind in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), in der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) versichert und müssen Beiträge bezahlen. Dabei wirken sich allfällige Beitragslücken negativ auf die späteren Rentenzahlungen aus. Um zu prüfen, ob Beitragslücken bestehen, kann schriftlich oder online ein Gesamtauszug bestellt werden. Innert fünf Jahren können Nachzahlungen getätigt werden.

Weitere Auskünfte: AHV Zweigstelle Emmen, Telefon 041 268 03 70

Todesfälle

Achermann-Schumacher Ruth, 09.12.1954	22.01.2020	La Grassa Giuseppe, 14.02.1941	18.01.2020
Anselmi Rico, 18.11.1959	07.12.2019	Ledergerber Paul Rémy, 04.03.1933	21.12.2019
Brunner Josef, 29.07.1931	08.12.2019	Milakovic-Borota Pavlija, 07.02.1949	25.01.2020
Bucher Franz, 01.02.1931	21.12.2019	Mollet Friedrich gen. Fredy, 26.12.1941	23.12.2019
Bucher-Ottiger Ottilia, 27.06.1936	02.01.2020	Rieben Heinz, 25.12.1937	13.12.2019
Christen Melanie, 08.04.1989	16.01.2020	Rigert-Imbach Margrith, 06.10.1934	27.12.2019
Colatrella Bruno, 28.03.1939	07.12.2019	Schatzmann-Graf Frieda, 14.09.1941	01.12.2019
Dober Josef gen. Seppi, 19.02.1927	15.01.2020	Schwegler-Bürkli Angela, 06.10.1938	06.12.2019
Dolder-Von Garrel Helena, 19.02.1929	22.01.2020	Sorg-Wiss Sophia, 24.02.1919	24.01.2020
Dubach-Koch Gertrud, 14.06.1930	10.01.2020	Studer-Bolinger Ruth, 03.11.1940	02.12.2019
Gemperli-Amrein Justina, 18.04.1930	21.01.2020	Suppiger-Lütenegger Eva, 31.10.1946	21.01.2020
Graf Heinz, 19.01.1934	12.01.2020	Troxler-Achermann Adelheid, 16.05.1932	22.12.2019
Heller-Blättler Magdalena gen. Marlène, 12.08.1953	21.12.2019	Troxler Josef, 08.02.1932	31.01.2020
Hürzeler Urs, 21.11.1965	13.12.2019	Vommaro Guido, 03.01.1958	14.12.2019
Kretschmann Friedrich Joachim, 28.10.1922	29.01.2020	Weber Josef, 19.10.1926	22.12.2019
		Weber Marcel, 07.06.1975	31.01.2020
		Wigger Hermann, 13.05.1931	04.12.2019

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
 6003 Luzern 041 210 42 46
beraten, begleiten und entlasten
zuverlässig und erfahren
persönlich und kompetent
www.arnold-und-sohn.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
 EMMENBRÜCKE
 Geschäftsstellenleiter:
 Roger Bühlmann
 Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke
www.egli-bestattungen.ch
24 h-Tel. 041 261 01 01

Mitglied Gewerbeband

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfalle.

HAGER IMBACH
 Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
 Gerd Gilik, Emmen
 041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
www.hagerimbach.ch



Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt mehr Informationen.

Kremationsverein Luzern
 Postfach 3111, 6002 Luzern
 Tel. 041 360 51 58
 oder 041 420 34 51
www.kremationsverein.ch



Wiederkehrende Veranstaltungen

15.03. bis 16.05.2020, 19.00 bis 20.00 Uhr, Krauerturnhalle

Fitness 60+

Fitness im Alter: fit und beweglich bleiben, Spass haben an der Bewegung mit Gleichgesinnten. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien).
Kontakt: Tel. 041 280 96 30. www.ftvemmenstrand.ch
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.03. bis 16.05.2020, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Riffig

Gymnastik für Frauen ab 50 Jahren

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Fr. 5.– pro Lektion. Weitere Auskünfte erteilt Sandra Mollet, Tel. 041 281 10 24. www.gfvemmen.ch
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

15.03. bis 16.05.2020, 20.15 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Schulhaus Emmen

Turnen ab 50

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien). Gut vorbereitete Übungen, die nach den neusten Erkenntnissen durch unseren kompetenten technischen Leiter vorgeführt und vermittelt werden. Der erste Teil wird mit Übungen bestritten. Im zweiten Teil wird meistens Faustball gespielt. Kontakt: STV Männerriege Emmen, Tel. 041 280 43 63.
STV Männerriege Emmen

15.03. bis 16.05.2020, 20.15 bis 21.30 Uhr, Krauerturnhalle

Fit werden, fit bleiben 35+

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnessorientierte Frauen. Erhalten und Förderung von Fitness, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer sowie einer guten Lebensqualität. Jeweils Dienstag (ausser Schulferien).
Kontakt: Tel. 041 280 96 30. www.ftvemmenstrand.ch
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.03. bis 16.05.2020, 18.45 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rüeggisingen

Frauerturnverein Emmen (FTVE) – Gruppe Rüeggi

Unsere Seniorinnen halten sich jeden Mittwochabend mit Turnen fit. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via frauerturnverein.emmen@gmx.ch. Wir freuen uns auf dich.
Frauerturnverein Emmen

15.03. bis 16.05.2020, 20.15 bis 21.15 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

Frauerturnverein Emmen (FTVE) – Gruppe Emmen

Beim Montagturnen sind alle Altersgruppen vertreten. Wir machen Aerobic, Body Toning, Pilates und vieles mehr, was Spass macht und für Abwechslung sorgt. Schnupperlektionen jederzeit möglich. Komm einfach vorbei oder melde dich bei Nicole Fischer via frauerturnverein.emmen@gmx.ch. Wir freuen uns auf dich.
Frauerturnverein Emmen

15.03. bis 16.05.2020, 18.45 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Meierhöfli

Gelenkschonende Gymnastik

Jeweils Donnerstag; Kontakt: Adriana Valls, Tel. 041 280 86 85 oder adriana.valls@hispeed.ch. www.tvmauritus.ch
TV Mauritius

15.03. bis 16.05.2020, Ober-Kapf 1a

Rücken-Fit

Wöchentlich am Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr. Für einen schmerzfreien, kräftigen und entspannten Rücken. Information und Anmeldung unter www.clarabewegt.ch, info@clarabewegt.ch oder Tel. 079 200 97 23.
Clara Jans

15.03. bis 16.05.2020, Ober-Kapf 1a

Energie tanken mit Pilates über Mittag

Wöchentlich am Donnerstag von 12.00 bis 12.50 Uhr. Information und Anmeldung unter www.clarabewegt.ch, info@clarabewegt.ch oder Tel. 079 200 97 23.
Clara Jans

15.03. bis 16.05.2020, NAKU, Gerliswilstrasse 17

Energie tanken mit Pilates über Mittag

Wöchentlich am Mittwoch von 12.00 bis 12.50 Uhr. Information und Anmeldung unter www.clarabewegt.ch, info@clarabewegt.ch oder Tel. 079 200 97 23.
Clara Jans

15.03. bis 16.05.2020, Singsaal Schulhaus Meierhöfli

Probe

Jeden Dienstag von Januar bis Dezember (ausser Schulferien) Singen und Jodeln.
www.jkedelweiss.ch
Jodelklub Edelweiss

15.03. bis 16.05.2020, 14.15 bis 15.45 Uhr, Probelokal Pfarreisaal Bruder Klaus

Proben Seniorenchor Emmen

Wir sind ein gemischter Chor und singen jeden Donnerstagnachmittag vierstimmige Lieder. Komm und sing bei uns mit. Info: Sepp Niederberger, Tel. 041 280 09 92. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorenchor Emmen

15.03. bis 16.05.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

Lord Singers Chorprobe

Chorprobe mit Band jeden Freitag (ausser Schulferien). Chorleitung: Jörg Heeb.
www.lordsingers.ch
Lord Singers Emmen

15.03. bis 16.05.2020, Atelier, Zellweg 7

Freies Malen

Jeden Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr. **Ausdrucks malen in der Gruppe.** Im lichtdurchfluteten Atelier mitten im grosszügigen Garten können Sie nach Herzenslust malen, sei es begleitet oder selbstständig an mehreren Tagen im **Offenen Atelier.** Spirituelles Coaching und Kurse auf Anmeldung. Weitere Infos unter www.brigitwyder.ch oder Tel. 079 580 63 60. Ich freue mich auf Sie.
Brigit Wyder, Coaching / intuitives Malen / Kurse

15.03. bis 16.05.2020, Pfarreizentrum Gerliswil, Zimmer 3

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Kleider nähen, abändern usw. Jeweils Dienstagnachmittag. Auskunft und Anmeldung: Verena Roth, Tel. 079 612 94 56. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

15.03. bis 16.05.2020, 18.15 bis 23.00 Uhr, Alp Betagtenzentrum

Schach

Jeweils am Montagabend spielen wir Vereinsturniere sowie regionale und nationale Mannschaftswettkämpfe. Termine auf unserem Blog. www.schach-emmen.ch
Schachgesellschaft Emmenbrücke

15.03. bis 16.05.2020, 18.30 bis 19.30 Uhr, Gerliswilstrasse 53

Kung-Fu-Kindertraining ab 8 Jahren

Mit Jugend+Sport-Leiter Simeon Keller. Gratis Probetraining vereinbaren unter 078 755 08 12, um die Knochendichte, die Muskeln, die Aufmerksamkeit und die Disziplin Ihrer Kinder nachhaltig zu fördern! Ganzjährig jeden Mittwoch.
Ving Tsun Schule Black Dragon

15.03. bis 16.05.2020, 09.00 bis 09.50 Uhr und 10.00 bis 10.50 Uhr, Turnhalle Rossmoos

Muki-Turnen

Muki-Turnen ist mehr als «gömpel und springe». Eine spannende, kleine Turnwelt für Gross und Klein. Jeden Mittwoch (ausser Schulferien). Chömedoch auf! Auskunft unter Tel. 076 340 16 12. www.ftvemmenstrand.ch/muki
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

15.03. bis 16.05.2020, 16.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Emmen Dorf

Muki-Turnen: Frauerturnverein Emmen (FTVE)

Bewegung, Spiel und Spass für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung von Mami, Papi, Gotti, Grosspapi usw. Komm einfach vorbei und probiere es aus. Einstiege jederzeit möglich. Für Fragen und Infos wende dich an Nicole Fischer via frauerturnverein.emmen@gmx.ch.
Frauerturnverein Emmen

bis 30.03.2020, täglich zwischen 8 und 17 Uhr, Alp Betagtenzentrum

Bilderausstellung Trudy Waser

Aquarelle und Landschaften der Emmer Künstlerin Trudy Waser werden im Atrium des Alp Betagtenzentrums gezeigt. www.bzeag.ch
Betagtenzentren Emmen AG

bis 27.04.2020, 13.30 bis 16.00 Uhr, Im Neuhof 32

Offener Spielnachmittag

Die Türen der Spielfabrik sind jeweils montags offen (ausser Schulferien). Eltern mit Kindern (0–9 Jahre) oder Grosskindern sind alle herzlich willkommen! Spielen, quatschen, Kaffee trinken, austauschen, geniessen usw. www.imneuhof.ch
im neuhof

Einzelveranstaltungen

DI 10.03.2020, 18.30 bis 22.00 Uhr, Schulküche, Schulhaus Riffig

Riffig-Chuchi

Kochen Sie gerne? Unser Kochklub mit aufgestellten geselligen Männern trifft sich einmal im Monat am Dienstagabend (ausser Schulferien) zum Kochen und ist offen für neue Mitglieder. Für Auskünfte steht Ihnen Fredy Affolter, Tel. 041 260 69 20 oder Tel. 079 454 54 22 gerne zur Verfügung.
Riffig-Chuchi Emmen

SA 14.03. bis 15.03.2020, 09.00 bis 17.30 Uhr, Sporthalle Gersag

Einrad-Hockey-Turnier

Schweizer Meisterschaft Liga A/B/C. www.ec-emmenbruecke.ch
Einrad Club Emmenbrücke

SO 15.03.2020, 11.00 Uhr, akku Kunstplattform

Finissage der Ausstellung «Agnes Barmettler»

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit der Künstlerin Agnes Barmettler und Kuratorin Patricia Bieder. www.aku-emmen.ch
aku Kunstplattform

MO 16.03.2020, Fitnesscenter Pieter Keulen

Kräftigungstraining im Seniorenalter

Anmeldungen an Jörg Schneider, Tel. 041 280 17 19 oder schnoerg@hispeed.ch. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorendrehscheibe Emmen

DI 17.03.2020, Le Théâtre, im Gersag

Einwohneratssitzung

Gemeindekanzlei Emmen

DI 17.03.2020, 09.00 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

Spatzenzmorge

Zmorge für Eltern/Grosseltern mit ihren Kleinkindern/Enkelkindern, um neue Kontakte zu knüpfen. www.bruderklaus.kath-emmen.ch
Pfarrei Bruder Klaus

MI 18.03.2020, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus

46. Generalversammlung

Einladung mit Anmeldeformular wird rechtzeitig versandt. www.bruderklaus.kath-emmen.ch
Pfarrei Bruder Klaus

DO 19.03.2020, 13.30 bis 17.00 Uhr, Wöschhüli

Hühner aus Ton herstellen

Aus schwarzem Ton töpfeln wir 2 bis 4 lustige Hühnerchen für den Garten oder den Balkon. Besammlung: 12.45 Uhr, Parkplatz Friedhof Gerliswil (Privatautos). Kursleitung: Christa Felder. Kosten: Fr. 50.– exkl. Material. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

DO 19.03.2020, 18.00 bis 19.00 Uhr, NF49 am Seetalplatz

Führung durch «NF49 am Seetalplatz»

Du wolltest schon immer mal wissen, wen und was es bei uns auf dem Platz genau zu entdecken gibt? Besuche unsere Führung und erhalte einen Einblick ins Leben auf dem Platz. Das Magazin wird am Abend für alle Gäste geöffnet sein und lädt zum anschliessenden Verweilen ein. <https://www.nf49.ch>
Verein Platzhalter

SA 21.03.2020, Melchseeffrutt

Wintersporttag zum Frühlingsanfang

Skifahren/Wandern/Schneeschuhlaufen mit Nachtessen. Auskunft: Brigitte Kägi. www.ftvemmenstrand.ch
Frauerturnverein Emmenstrand FTV

DI 24.03.2020, 18.00 bis 22.00 Uhr, Schulküche, Krauerschulhaus

Kroatischer Kochabend

Ana Dominkovic aus Kroatien kocht gern und stellt ihre Lieblingsrezepte vor. Wir kochen und essen ein kroatisches Menü. Kursleitung: Ana Dominkovic, Sibylle Meyer. Mitbringen: Schürze. Kosten: Fr. 40.–. Anmeldung bis 20. März an Sibylle Meyer, Tel. 079 428 51 77 oder meyer.habermacher@vtxmail.ch
DeLiA Deutsch lernen im Alltag

DI 24.03.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Übung: Einstieg Nothilfe, Ablauf, Alarmierung, Sicherheit

Vereinsübung im medizinischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder. Auch Angehörige und Aussenstehende sind gerne dazu eingeladen. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an reto@msve.ch. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

DO 26.03.2020, Mines de Sel

Tagesausflug Mines de Sel de Bex VD

Anmeldungen bis Donnerstag, 12. März 2020, an Therese Fahrni-Baumberger, Tel. 041 280 07 83 oder teresafahrni@bluewin.ch.
www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorenrehscheibe Emmen

DO 26.03. bis 28.03.2020, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Kurs: IVR Stufe 1 Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende & BLS AED

26./27.03. von 18.00 bis 22.15 Uhr; 28.03. von 09.00 bis 17.00 Uhr. Die Ausbildung «Ersthelfer Stufe 1» soll jeder Person ermöglichen, Erste Hilfe und Wiederbelebungsmassnahmen zu leisten. <https://oms.ivr-ias.ch>
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

DO 26.03.2020, 19.00 bis 22.30 Uhr, Pfarreizentrum Emmen

Blumenkugeln aus Moos und Affengras

Aus einer Rolle Floristendraht, Moos, Affengras und einem Reagenzglas fertigen Sie drei Kugeln. Davon zwei mit Moos und eine mit Affengras. Kursleitung: Claudia Scholtyssek-Rövekamp. Anmeldung: bis 16. März, Pia Camenzind, Tel. 078 880 33 93 oder info@frauenbund-emmen.ch. www.frauenbund-emmen.ch
Frauenbund Emmen

SA 28.03.2020, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Gerliswil

Jahreskonzert

Unter dem Motto «Blueme» haben wir für Sie einen bunten, musikalischen Frühlingsstrauss zusammengestellt. Wir freuen uns auf Sie! www.aore.ch
Akkordeon-Orchester Reussbühl-Emmenbrücke

SO 29.03.2020, 06.30 bis 11.00 Uhr, Riffigweiher

Vogel-Morgenkonzert

Exkursion ab Riffigweiher via Rothenburgerbrücke-Adligenweiher-Benzwilweiher. Natur- und Vogelschutzverein Emmenbrücke

MI 01.04.2020, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

Osterbasteln für Kinder

Wir basteln kleine Kunstwerke für das Osterfest. Vorschulkinder in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte Schürze und Schere mitbringen. Für jedes Kind gibt es ein kleines Zvierli. Kosten: Fr. 5.- für Bastelmaterial. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

DO 02.04.2020, 19.30 bis 21.30 Uhr, Aula, Primarschule Gersag

Film «Der Konzern-Report»

Das Lokalkomitee Emmen zur Konzernverantwortungsinitiative lädt zu einem Film- und Diskussionsabend ein. Der Film lässt Menschen zu Wort kommen, welche durch die Tätigkeit von Schweizer Konzernen im Ausland geschädigt werden. Eintritt frei. www.konzerninitiative.ch/lokalkomitee-emmen
Lokalkomitee Emmen

FR 03.04.2020, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum

Generalversammlung Dorfgemeinschaft Emmen

Wir laden Sie zur Generalversammlung ein. 19.00 Uhr: Apéro; 19.30 Uhr: Beginn der Generalversammlung. Anschliessend wird ein kleiner Imbiss serviert.
www.dg-emmen.ch
Dorfgemeinschaft Emmen

MI 08.04.2020, 14.00 bis 16.30 Uhr, Emmenwald, Rathausen

Ostern im Wald

Wir machen uns im Wald auf die Suche nach den Spuren des Osterhasen. Zusammen erleben wir einen lustigen Nachmittag im Wald mit Nestli suchen, Hasengeschichte hören und weiteren Überraschungen. In Begleitung von Mami, Papi, Grosi usw. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis 6. April 2020, Chantal Bieri, Tel. 041 260 66 18 oder Dania Krummenacher, Tel. 041 280 61 51 oder info@frauenbund-emmen.ch. www.frauenbund-emmen.ch
Frauenbund Emmen

MI 08.04.2020, 17.30 bis 19.15 Uhr, Aula Primarschulhaus Gersag

Viscose – Geschichte(n) im Masstab 1:1

Kurzreferat zu Emmen und sein Viscose, vom Aufschwung (1900) über den Boom (1960) zur Dienstleistungsgesellschaft (2020). Inputs zur Entwicklung von Emmen – ein Blick vom Dach des Gemeindehauses: Siedlung, Verkehr, Bildung, Sport, Verwaltung. Rundgang durchs Wohnquartier Sonnenhof mit seine vier anschaulichen sozialen Schichten und Häusertypen. Der Historiker Kurt Messmer führt uns durch die spannenden und vielschichtigen Epochen. www.forumgersag.ch
Forum Gersag

DI 14.04.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Übung: Patientenbeurteilung und Beobachtung

Vereinsübung im medizinischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder. Auch Angehörige und Aussenstehende sind gerne dazu eingeladen. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail: reto@msve.ch. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

MI 15.04.2020, 18.00 Uhr, Central Plaza

Besichtigung Central Plaza

Am Centralplatz, gleich gegenüber dem Tramhüsli, wird ein interessantes Gebäude gebaut. Mitglieder der ZGE und Interessierte erhalten die Gelegenheit, das Gebäude kurz vor dem Bezug zu besichtigen. Projektleiter: Marco Markzoll. Anschliessend Apéro beim Tramhüsli. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 3. April an info@zukunftsgestaltung-emmen.ch. Alle Infos auf <https://zukunftsgestaltung-emmen.ch>
Zukunftsgestaltung Emmen

DO 16.04.2020

Stadtführung «ABSEITS Luzern» durch Randständige

Anmeldungen bis Samstag, 28. März 2020, an Paul Ott, Tel. 041 280 51 47 oder otpaul@bluewin.ch. www.seniorendrehscheibe-emmen.ch
Seniorenrehscheibe Emmen

DO 16.04.2020, 18.00 bis 19.00 Uhr, NF49 am Seetalplatz

Führung durch «NF49 am Seetalplatz»

Du wolltest schon immer mal wissen, wen und was es bei uns auf dem Platz genau zu entdecken gibt? Besuche unsere Führung und erhalte einen Einblick ins Leben auf dem Platz. Das Magazin wird an dem Abend für alle Gäste geöffnet sein und lädt zum anschliessenden Verweilen ein. Der perfekte Ort fürs Feierabendbier! <https://www.nf49.ch>
Verein Platzhalter

DO 23.04.2020, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil

Lotto für Erwachsene

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag. Es gibt viele schöne Preise zu gewinnen! Kosten: Fr. 10.-, inkl. Kaffee und Kuchen. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

SA 25.04.2020, 20.00 Uhr, Le Théâtre, im Gersag

Heimatabend Jodlerklub Maiglöggli

mit vielen klubeigenen Formationen und Gastformation. www.jkmaiglöggl.ch
Jodlerklub Maiglöggli

DI 28.04.2020, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Gerliswil, grosser Saal

97. Generalversammlung

Die Einladung mit Anmeldeformular wird rechtzeitig verteilt. www.fg-gerliswil.com
Frauengemeinschaft Gerliswil

DI 28.04.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Übung: Stressbewältigung und Kommunikation

Vereinsübung im medizinischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder. Auch Angehörige und Aussenstehende sind gerne dazu eingeladen. Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail an reto@msve.ch. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

SA 02.05.2020, 09.00 bis 17.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Kurs: Ersthelfer Stufe 1, Wiederholungskurs

Der Refresherkurs «Ersthelfer Stufe 1» repetiert das Wissen aus dem Kurs «Ersthelfer Stufe 1» und «BLS-AED-SRC Komplet». Die Teilnehmer kennen danach die Ausbildungen in der Nothilfe. <https://oms.ivr-ias.ch>
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

SO 03.05.2020, 09.00 bis 16.00 Uhr, Reussdelta

Exkursion Urner Reussdelta

Beobachten der Vogelwelt.
Natur- und Vogelschutzverein Emmenbrücke

DI 05.05.2020, 18.00 bis 22.15 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Kurs: BLS-AED Reanimation SRC Komplet

Eine optimale Vertiefung und Anwendung von Reanimationsfertigkeiten beim Herzkreislaufstillstand bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen. Er wird nach den Richtlinien des Swiss Resuscitation Council (SRC) durchgeführt und zertifiziert. Der Kurs richtet sich an alle Personen, die sichere Reanimationskompetenzen vorweisen müssen oder wollen. <https://oms.ivr-ias.ch>
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

MI 06.05.2020, 19.30 Uhr, Gebäude 702.a neben Tramhüsli

14. Generalversammlung

Die Teilnehmer sind im Anschluss herzlich zum Apéro eingeladen. Einladung und Traktandenliste werden rechtzeitig versandt und auf unserer Homepage publiziert. Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Mitglieder und Interessierten. www.zukunftsgestaltung-emmen.ch
Zukunftsgestaltung Emmen

DO 07.05.2020, 16.00 bis 17.45 Uhr, Durchgangszentrum Sonnenhof

Führung im Durchgangszentrum Sonnenhof

Unter kundiger Führung durch Raymond Kane, Leiter DGZ Sonnenhof, können wir das geschichtsträchtige Gebäude vom Keller bis unters Dach besichtigen. Wir erhalten Einblicke in den Arbeitsauftrag und den Arbeitsalltag eines Asylzentrums. www.forumgersag.ch
Forum Gersag

SA 09.05.2020, 09.00 bis 17.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Kurs: Ersthelfer Stufe 2, Wiederholungskurs (o. SRC)

Repetition der Kenntnisse der Stufe 2 sowie die Reanimation. Der Kurs ist nach dem Interverband für Rettungswesen (IVR) und dem Swiss Resuscitation Council (SRC) zertifiziert. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

DI 12.05.2020, 20.00 bis 22.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Übung: Trauma Blutungen

Vereinsübung im medizinischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder. Auch Angehörige und Aussenstehende sind gerne dazu eingeladen, wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail an reto@msve.ch. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

DO 14.05.2020, 20.00 bis 22.15 Uhr, Türöffnung: 19.00 Uhr, Le Théâtre

Oropax – Testsieger am Scheitel

Oropax, die nie weg gewesenen Beauty-Ritter der Comedy, sind zurück. Traditionell tollkühn feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfeltreffen der Sinnlosigkeit. Im Rausch des Abends starten sie ein Festival der Wortakrobatik. Im Nirwana zwischen Irrwitz und herrlichem Wahnsinn werden alle Geister befreit. <https://emmenlacht.ch>
Keep Cool Produktion & Verlag AG

SA 16.05.2020, 08.00 bis 17.00 Uhr, Vereinslokal, Zivilschutzanlage Schulhaus Meierhöfli

Übung: Grundlagen Anatomie im Sanitätsdienst

Vereinsübung im medizinischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder. Auch Angehörige und Aussenstehende sind gerne dazu eingeladen, wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail an reto@msve.ch. www.msve.ch
Militär-Sanitätsverein Emmenbrücke

SA 16.05.2020, 13.30 bis 15.15 Uhr, Lehrbienenstand Riffigweiher

Faszinierende Bienenwelt

Wie kommt der Honig ins Glas? Warum braucht der Mensch die Bienen? Imker Mario Burri gibt uns einen Einblick in das Leben und die Haltung der Bienen. Ein eindrücklicher Anlass für Gross und Klein! www.forumgersag.ch
Forum Gersag

Redaktionsschluss VK 17. Mai bis 27. Juni 2020:

Montag, 27. April 2020, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52

E-Mail: anita.lisibach@emmen.ch, Internet: www.emmen.ch/veranstaltungskalender



BRAHIM AAKTI WIEDER IN DEN GEMEINDERAT

Emmen vorwärtsbringen!



SP

Überparteiliches Komitee Brahim Aakti wieder in den Gemeinderat

Erika Aakti-Ottiger - Pflegefachfrau FH/Dozentin, Alexander Ahnen - Dipl.-Ing. (FH) Chemie, Felicitas Ambiehl - Dozentin, Isabelle Bally - Soziokulturelle Animatorin, Lukas Bannwart - Lokführer, Thomas Barbana - Architekt, Lukas Barmet - IT-Consultant, Bujar Berisha - Fotograf und freier Künstler, Andrea Bischoff - Musikerin, Flavio Blum - Maschinenbau Ingenieur, Tina Colatrella-Müller - Journalistin und Bewegungspädagogin, Corinne De Simoni - Direktionsassistentin, Sophie Ernst - Lehrperson Sekundarstufe I, Pablo Fidalgo - Finanzen & Dienste SLRG, Arlette Fischer - Lehrerin/Bereichsleiterin, René Fischer - Ingenieur Biotechnologie FH, Monique Frey - Dr. Agronomin ETH/Kantonsrätin Grüne, Patrick Graf - Umwelt-Ingenieur/Einwohnerat, Luzius Hafen - Rechtsanwalt, Judith Huber - Kuntschaffende, Marco Huwiler - Raumplaner/Einwohnerat, Bruno Ineichen - Polygraf, Evelyne Ineichen - Dokumentalistin, Jonas Ineichen - Student Politikwissenschaften und Geschichte, Markus Ineichen - ehem. Dozent HSLU Wirtschaft, Martin Kaeslin - Freiraumplaner, Andreas Kappeler - Einwohnerat Grüne, Markus Kappeler - Verlagsleiter, Michelle Kohler - Kulturschaffende, Luzia Köppel - Sozialarbeiterin, Remo Köthe - Elektrotechniker, Manuel Kühne - Schauspieler/Regisseur, Armin Kull - pensionierter Geschäftsführer, Beat und Heidi Kummer, Roger Lang - Stv. Leiter Rechtsdienst & Sozialpolitik, Elena Lustenberger - Klinische Psychologin/Kunsttherapeutin, Luzia Lustenberger - Selbstständig als Ringana Frischepartnerin, Jacqueline Mennel Kaeslin - Sozialarbeiterin, Verena Mock - Berufsschullehrerin, Roland Müller - selbständiger Landschaftsgärtner, Aris Ntomouchtis - Zahnarzt, Beat Portmann - Schriftsteller, Judith Portmann - Teamleitung/Pflegefachfrau HF, Amanda Probst - Assistant Human Resources and Finance, Marianne Regli-Müller - Bildungsfachfrau, Thomas Rohrer, Peter Rutishauser - Head Global Supply Management, Ernst Sandmeier - Dipl. chem-Ing ETH/Energieingenieur, Dagmar Santschi - Schulische Heilpädagogin, Karin Saturnino - Verwaltungsfachfrau, Maria-Rosa Saturnino - Kommunikationsberaterin, Robi Schmidlin - Sakristan/Hauswart, Hans Schmied - Peer Psychiatrie, Melanie Setz - Pflegefachfrau/Kantonsrätin SP, Max Siegrist - pensionierter Rektor, Rolf und Lisbeth Stähli - Stähli Consulting, Jasmin Stangl - Dipl. Kindererzieherin HF, Mathieu Stangl - Logistiker, Denise Steffen Blum - Pens. Lehrerin/Sozialarbeiterin, Judith Suppiger - Primarlehrerin/Mutter, Ueli Suter - Landwirt, Lukas Thalman - Architekt, Susanne Truttmann - Ehemalige Gemeinderätin/Kantonsrätin, Roberto Vecchi - Controller, Natalie Vonmüllenen - Staatsanwältin, Brigitte Wigger, Nicole Wild - KA Schulen Emmen, Elena Wiss - Raumplanerin



Stiftung für
Schwerbehinderte
Luzern SSBL

Jetzt Plätze reservieren!
Mehr unter ssbl.ch/events

BENEFIZKONZERT MIT «SONNTIGSBRUNCH»

Sonntag, 29. März 2020 von 10 bis 14 Uhr bei der SSBL in Rathausen

Mit dem Streichquartett Dulcamara (Mitglieder des Luzerner Sinfonieorchesters) und der SSBL Musikgruppe



bibliothek emmen

Mittwoch, 25. März 2020

Lasst euch von einer der Jahreszeit entsprechenden Geschichte überraschen!

Sprechen, spielen und staunen mit Esther Carlin. Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (beschränkte Platzzahl)
Gemeindebibliothek Emmen, 9.15 Uhr (evtl. 10.15 Uhr)
Anmeldung: 041 268 06 55 oder gemeindebibliothek@emmen.ch



Geschichten für die Kleinsten
Buchstart:

März/April 2020

emmenschule



Halb Schwein, halb Schlange. Und vielleicht noch ein bisschen Oktopus? Auf jeden Fall mit Namen Miguel – und definitiv Zeugnis eines kreativen Geistes. (Bild: Larissa Hädener)

Kreativität bis zum Gehtnichtmehr

«Jeder Mensch ist ein Künstler», soll der deutsche Aktionskünstler Joseph Beuys einst gesagt haben. Bezogen auf die Emmer Oberstufenschülerinnen und -schüler lag er damit jedenfalls goldrichtig. Wie viel künstlerische Kraft und gestalterische Vielfalt in den hiesigen Schulklassen steckt, lässt sich an der Werkschau im akku bestaunen.

Das Porträt eines Königs, extravagante Nussknacker, ein metallenes Fahrrad, ein hölzerner Doppeldecker: Wenn Emmer Oberstufenschülerinnen und -schüler ihrer künstlerischen Schaffensfreude freien Lauf lassen, dann entsteht allerhand Erstaun-



liches. Mal witzig, mal nützlich, mal tiefgründig, dann wieder skurril – auf jeden Fall aber stets mit einer gehörigen Portion Kreativität.

Das Rüstzeug grosser Künstler

Dieser unbändige Einfallsreichtum der Oberstufenklassen Gersag 1, Gersag 2 und Erlen lässt sich nun an der Werkschau in der akku Kunstplattform bestaunen (siehe Kasten). Die Werkschau bildet zugleich den Auftakt für die im Lehrplan 21 zusammengefassten drei Bereiche des Gestaltens (Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten) und deren Inhalte.

Seine Arbeit zu präsentieren, diese zu planen und zu erweitern, sind nämlich Kompetenzen, die es neben den handwerklichen Fertigkeiten ebenfalls zu erlernen gilt. So ist es den verantwortlichen Lehrpersonen nicht bloss ein Anliegen, der Schulbehörde, den Eltern und der Bevölkerung zu zeigen, was die Schülerinnen und Schüler in den gestalterischen Fächern kreieren, sondern auch, wie diese ihre Werke in einen übergeordneten Zusammenhang setzen und ihr eigenes Schaffen reflektieren.

«Ich freue mich auf die Ausstellung im akku, weil es der Start einer Künstlerlaufbahn sein könnte», heisst es aus der Klasse 2m Gersag 2 im Hinblick auf die Werkschau. Nita wiederum besucht die Ausstellung, weil sie Kunst liebt, während Klassenkameradin Jessica sich für die Bilder interessiert. Vor allem aber freuen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Werkschau, «weil man sich wie ein grosser Künstler fühlen kann». (msu/pbu)

Visionen und Strategien

Diese braucht der Mensch im Leben. Erfolgreiche Firmen, Organisationen, Unternehmungen wie auch Privatpersonen haben sie. So auch die Bildungslandschaft. Die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern ist aktuell an der Erarbeitung ihrer neuen langfristigen Schulstrategie. Sie trägt den Namen «Volksschule 2035». Damit man eine Strategie entwickeln kann, braucht es aber zuvor Visionen. Auch die Verantwortlichen der Volksschule Emmen beschäftigen sich aktuell mit dem Thema Visionen und Strategien – dies mit dem Zeithorizont von rund zehn Jahren. Wie soll die Schule im Jahr



2030 aussehen, wie und wohin soll sie sich entwickeln und was soll sie leisten? Spannende Diskussionen in verschiedensten Gremien werden diesen Erarbeitungsprozess begleiten. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über die Ergebnisse informieren. Haben auch Sie Visionen? Sind diese erreichbar und umsetzbar? Haben Sie bereits die richtigen und zielführenden Strategien? Bestehen allenfalls schon Handlungsansätze oder konkrete kurz- oder langfristige Pläne? Haben Sie die entsprechenden Mittel und Instrumente dazu? All dies ist notwendig, um Visionen auch zu verwirklichen. Dies führt dann schlussendlich auch zum Erfolg. Dazu wünsche ich Ihnen gutes Gelingen!

Bruno Rudin, Geschäftsführender Rektor

WERKschau Schulen Emmen

21. März bis 5. April 2020,
akku Kunstplattform

Vernissage ist am 20. März 2020, 18 Uhr
Begrüssung durch Gemeinderat Brahim Aakti;
musikalische Unterhaltung durch die Schülerband Erlen-Chor; die Klasse 3l Gersag 1 sorgt mit einem Apérobuffet für das leibliche Wohl. Am 26. März 2020 um 18 Uhr findet eine Führung durch die Ausstellung von Lehrpersonen mit spannenden Zusatzinformationen statt (gratis). Stundentafel und Öffnungszeiten sind unter www.akku-emmen.ch abrufbar. Weitere Werke der Schülerinnen und Schüler unter www.emmenmail.emmen.ch.



Die Tagesstrukturen ergänzen die Schule nicht mehr nur, sie sind ein Teil von ihr geworden. (Bilder: Natalija Cikoja, Yvonne Suter, Dragana Marinkovic)

Neuerungen in den Tagesstrukturen

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Emmen sind einerseits etwas längst Vertrautes und doch für viele noch Unbekanntes. In den letzten Jahren wurden sie stetig ausgebaut und den aktuellen Anforderungen angepasst. Mit der strukturellen Anbindung an die Volksschule Emmen ist die Zusammenarbeit noch mehr ins Zentrum gerückt und zieht weitere Entwicklungsschritte nach sich.

Vor etwas mehr als zehn Jahren wurde im Gebäude des Vereins Meetpoint der Mittagstisch Emmen Dorf ins Leben gerufen. Seither hat sich einiges verändert im Angebot der Tagesstrukturen Emmen. Seit Sommer 2019 können die Kinder in allen Primarschuleinheiten an vier Tagen in der Woche von einem Mittagstisch und einer Nachmittagsbetreuung bis 18 Uhr profitieren. Die Morgenbetreuung findet sogar an fünf Tagen statt. Die Zahl der angemeldeten Kinder und die Anzahl der besuchten Elemente steigen stetig an.

Seit die Tagesstrukturen auch strukturell zur Volksschule gehören und die Leiterinnen und Betreuerinnen genau wie Lehrpersonen Mitarbeitende einer Schuleinheit sind, ist die Zusammenarbeit mit

der Schule noch intensiver geworden. Die Tagesstrukturen ergänzen die Schule nicht mehr nur, sie sind ein Teil von ihr geworden. Und die Entwicklung geht weiter. Auch auf das neue Schuljahr 2020/21 sind wichtige Neuerungen geplant:

Angebot am Mittwochnachmittag

Ab Beginn des neuen Schuljahres können die Kinder auch am Mittwoch in der Tagesstruktur ein Mittagessen geniessen und anschliessend bis 18 Uhr in der Betreuung bleiben. Selbstverständlich sollen am freien Mittwochnachmittag auch ab und zu Aktivitäten wie ein Ausflug in den Wald, ins Museum oder zum Spielplatz möglich sein. Deshalb sind die Elemente III und IV an diesem Nachmittag nur zusammen buchbar.

Auslastung der Tagesstrukturen

Anzahl	2016/17	2019/20
Tagesstrukturen	7	8
Kinder	255	365
besuchte Elemente	890	1569

Müssen Kinder am Mittwochnachmittag noch private Termine wahrnehmen wie Trainings, Musikunterricht, Arztbesuche oder Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur, so sind die Eltern für die Organisation des Nachmittags und den Weg zum Zusatzangebot und zurück zur Tagesstruktur verantwortlich.

Familienrabatte

Meldet eine Familie mehrere Kinder in der Tagesstruktur an, wird beim zweiten Kind der Rechnungsbetrag um zehn Prozent, ab dem dritten Kind um 20 Prozent reduziert.

Neuer Anmeldemodus

Auf der Webseite der Volksschule Emmen unter Bildung/Tagesstrukturen ist das

neue Anmeldeformular aufgeschaltet. Im Formular verlinkt sind die Richtlinien der Tagesstrukturen und eine Tabelle zur Berechnung der Kosten, inklusive Rabatte, für ein oder mehrere Kinder. Das ausgefüllte Formular muss neu ausgedruckt und unterschrieben werden, denn es gilt als Vertrag. Es wird per Mail oder per Post an die Direktion Schule und Kultur gesendet. Die Erziehungsberechtigten erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist und der Klärung der Stundenpläne eine Bestätigung der genauen Anmeldung.

Nicht mehr neu, aber ausbaubar:

Der Ferienhort

Der Ferienhort ist bereits seit dem Schuljahr 2018/19 ein Element der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. Während sechs Wochen im Jahr können Erziehungsberechtigte ihre Kinder auch in den Ferien in der Tagesstruktur Rüeggisigen betreuen lassen. Bisher waren diese Ferienwochen noch nicht voll ausgelastet. Der Ferienhort hat noch Kapazität, weiter zu wachsen.

Der Weg von verordneten Hausaufgaben zu freiwilligen zusätzlichen Lerngefässen

Ein Element der Tagesstrukturen ist die Hausaufgabenbegleitung. Sie findet an drei Nachmittagen unabhängig von der Betreuung statt. Hausaufgaben gehören seit jeher zur Schule. Sie sollen das individuelle Üben und das eigenständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler unterstützen. In der Vergangenheit waren Hausaufgaben aber häufiger eine Belastung für Lernende, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen.



Auch das Erledigen von «Ämtli» gehört zum Alltag der Tagesstrukturen.

Der Lehrplan 21 verpflichtet die Lehrpersonen, das selbstgesteuerte Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. In der Volksschule Emmen soll dieser Aufgabe gemeinsam Gewicht gegeben werden. Ab Sommer 2020 sind die Lehrpersonen verbindlich dazu angehalten, neben anderen Unterrichtsmethoden vermehrt Zeitgefässe für das Training von selbstgesteuertem Lernen einzubauen. Für das Schuljahr 2020/21 ist geplant, dass die Klassenlehrpersonen im Anschluss an den Unterricht ein Zeitgefäss anbieten, das die Lernenden freiwillig zu persönlichem Üben und Lernen nutzen können.

Gleichzeitig mit diesem neuen Angebot wird in einem Jahr das spezielle Element Hausaufgabenbegleitung der Tagesstruk-

turen abgeschafft. Selbstverständlich steht es Kindern und Eltern auch in Zukunft frei, freiwillig zu Hause zu lesen, Mathematik zu üben oder Prüfungen in verschiedenen Fächern vorzubereiten.

Autorin: Esther Schneider

Selbstgesteuertes Lernen

Für einige Zeit des Schultages wird der direkte Unterricht durch das Selbststudium der Lernenden ersetzt. In dieser Zeit werden die Schüler/innen eigenständig tätig, sie kommunizieren und kooperieren frei mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und können die Beratung von Lehrenden in Anspruch nehmen (K. Konrad / S. Traub, Selbstgesteuertes Lernen, 2018).



Das gemeinsame Spiel ist gleichzeitig Freizeitgestaltung und soziales Lernen.



©SAM www.BILDERGESCHICHTEN.eu

Integrative Schule: Gemeinsame Grundhaltung und Austausch sind gefragt

Seit dem Jahr 2011 wird an der Volksschule Emmen die Integrative Förderung (IF) umgesetzt. Im Interview mit Roman Brügger, Schulleiter der Schule Meierhöfli, und zwei Lehrpersonen erfahren wir, was Integrative Förderung heisst, wie sie im Unterricht umgesetzt wird und welche Bedeutung dabei die Zusammenarbeit hat.

Roman Brügger (42) ist Schulischer Heilpädagoge und seit dem Jahr 2015 Schulleiter der Schule Meierhöfli. Stefanie Abry (24, Klassenlehrperson) und Barbara Nussbaumer (49, Schulische Heilpädagogin) arbeiten seit dem Schuljahr 2018/19 zusammen an einer 2. Klasse.

Was macht eine Schule zu einer integrativen Schule?

Roman Brügger: Eine integrative Schule gestaltet ein geschicktes Lernumfeld für ihre Schülerinnen und Schüler, sodass diese möglichst viel lernen können. Integrative Förderung gelingt dann, wenn eine Passung zwischen individuellen Potenzialen und dem Anforderungsniveau (definierte Kompetenzstufen) des Lehrplans hergestellt werden kann. Mit differenzierenden Unterrichtssettings und individueller Förderung versucht man dies zu erreichen.

Wie ist Integrative Förderung im Unterricht sichtbar?

Stefanie Abry: Meist arbeitet die ganze Klasse am gleichen Lerninhalt, wir bieten jedoch Angebote auf unterschiedlichen Niveaus an. Im Fach Mathematik arbeitet unsere Klasse beispielsweise an einem Arbeitsplan. Es gibt gewisse Pflichtaufgaben, welche alle Kinder lösen. Dann gibt es individuelle Aufgaben und Angebote, welche die Kinder frei wählen dürfen.

Barbara Nussbaumer: Unter den Schülerinnen und Schülern an unserer Klasse gibt es eine grosse Heterogenität. Es gibt beispielsweise Kinder, welche bereits im 1000er-Raum rechnen und andere haben noch Mühe im 20er-Raum. Dadurch braucht es eine durchdachte Unterrichtsplanung und verschiedene differenzierte Angebote für die Schülerinnen und Schüler. Wir starten eine Unterrichtseinheit meistens zusammen im Kreis mit einer Ein-



«Durch den Rollentausch bekomme ich die Möglichkeit, alleine mit einer Schülerin oder einem Schüler zu arbeiten und so das Kind besser kennenzulernen», sagt Stefanie Abry. [Bild: zvg]

führung. Dann gibt es Phasen, in welchen die Kinder selbstständig an individuellen Aufgaben arbeiten. Wir unterstützen dabei die Kinder zusammen im Klassenzimmer oder arbeiten in kleineren Lerngruppen. Ich unterstütze dann beispielsweise solche Kinder, welche noch mehr Begleitung und Unterstützung brauchen.

Wie wichtig sind die gemeinsame Planung und Vorbereitung des Unterrichts?

Nussbaumer: Wir tauschen uns regelmässig aus, dies ist sehr wichtig. Wir haben einmal in der Woche eine Besprechungszeit, ein fixes Zeitgefäss. Vieles geschieht aber auch zwischen Tür und Angel. Spontane und kurzfristige Absprachen sind nicht selten. Auch mit den anderen Lehrpersonen der Unterstufe (1. und 2. Klasse) arbeiten wir eng zusammen. Wir treffen uns regelmässig und bereiten etwa gemeinsam unsere Mathe- und Deutschpläne vor oder organisieren grössere Unterrichtsprojekte. Es braucht viele Absprachen und dies ist sehr wichtig.

Abry: Wir treffen uns auch jeweils in den Ferien, um die Grobplanungen für die nächste grössere Einheit zusammen anzuschauen. Barbara berät mich dann oft auch und macht Vorschläge, wie sich beispielsweise differenzierte Aufgaben einbauen lassen. Im nächsten Schritt machen wir uns an die Feinplanung und definieren unsere Rollen und Aufgaben für den Unterricht.

Welche Hauptaufgaben werden von der Klassenlehrperson beziehungsweise der IF-Lehrperson übernommen? Gibt es eine eindeutige Rollenverteilung?

Nussbaumer: Meine Hauptaufgabe ist nicht die Klassenführung, sondern das Begleiten einzelner Lernenden. Ich habe eine andere Brille aufgesetzt – die heilpädagogische Brille. Ich versuche herauszuspüren, wo die einzelnen Kinder stehen, was sie brauchen und welche Förderung sinnvoll ist. Unsere Rollen sind jedoch sehr flexibel. Wir schauen, dass wir unsere Rollen bewusst wechseln. Manchmal unterstützt Stefanie einzelne Kinder mit Schwierigkeiten und ich übernehme die Klassenführung. Dies ermöglicht es uns, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und die Kinder ganzheitlich zu erfassen.

Abry: Als Klassenlehrperson muss ich oft versuchen, das Ganze im Überblick zu behalten. Ich übernehme im Unterricht meist die Klassenführung. Durch den Rollentausch bekomme ich jedoch auch die Möglichkeit, einmal alleine mit einer Schülerin oder einem Schüler zu arbeiten und so das Kind besser kennenzulernen. Dies gibt mir ein besseres Verständnis dafür, wo ein Kind steht und welche Förderung es braucht.

Welche Rolle übernehmen Sie als Schulleiter bei Fragen rund um die Integrative Förderung?

Brügger: Ich setze mich dafür ein, dass gut qualifizierte Lehrpersonen und Fachpersonen für Integrative Förderung an der Schule Meierhöfli arbeiten. Mit diesem Fokus stelle ich neue Leute ein und begleite und unterstütze die Lehrpersonen nach bestem Wissen und Gewissen. Weiter ist es mir ein grosses Anliegen, mich für gute Rahmenbedingungen einzusetzen. Dazu gehören gute räumliche Voraussetzungen,

ein sinnvoller Einsatz der Förderressourcen und vor allem aber auch attraktive Arbeitsbedingungen für die auf dem Markt immer noch sehr gefragten Fachpersonen für Integrative Förderung.

Was verstehen Sie unter attraktiven Arbeitsbedingungen?

Brügger: Mit attraktiven Arbeitsbedingungen meine ich zum Beispiel, dass durch die Übernahme von sämtlichen Förderressourcen an einer Klasse ein grosses Pensum an nur zwei Klassen übernommen werden kann. Dies führt zu einer Überschaubarkeit und Reduktion von Komplexität in der Zusammenarbeit. Als IF-Lehrperson ist man so mehr mitverantwortlich für alle Lernenden einer Klasse, kennt diese auch bestens und leistet seinen Beitrag zur Gestaltung einer integrativen Didaktik. Durch die gezielte Auseinandersetzung mit Herausforderungen rund um die Integrative Förderung, eingebettet in eine möglichst sinnvolle Zusammenarbeit, versuche ich, die kreative Ausgestaltung einer integrativen Pädagogik langfristig und bestmöglich zu unterstützen.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit an einer integrativen Schule?

Brügger: Die Zusammenarbeit ist auf jeden Fall sehr zentral und dies auf unterschiedlichsten Ebenen. Vordergründig natürlich im engsten Kreis des Klassenteams, also die Klassenlehrperson zusammen mit der IF-Lehrperson. Zusammenarbeit und gelingende Kooperation ist nicht selbstverständlich und bedarf bewusster Pflege und



Stefanie Abry (links) und Barbara Nussbaumer wissen, wie Integrative Förderung im Unterricht funktioniert. (Bild: zvg)

Motivation, diese immer weiter zu entwickeln. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein weiteres sehr zentrales Arbeitsfeld. Hierbei geht es nicht bloss darum, dass Eltern den Lernprozess durch Üben mit den Kindern unterstützen können, sondern vielmehr um die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für eine vielleicht herausfordernde Situation in der Schule. Auf der Basis einer geteilten Perspektive kann nicht nur das schulische Üben optimiert, sondern ein lernförderliches Umfeld für das Kind gemeinsam gestaltet werden. Durch die zusätzlichen Angebote der Schuldienste (Schulpsychologischer Dienst, Schulsozialarbeit, Logopädie und

Psychomotoriktherapie) werden nicht nur die Kinder und Eltern, sondern auch die Lehrpersonen unterstützt. Durch das spezifische Fachwissen der Schuldienste können die schulische Förderung und die Begleitung der Kinder noch verbessert werden. Wichtig ist weiter der Wissenstransfer innerhalb des Fachteams für Integrative Förderung in der Schuleinheit und an der Volksschule Emmen. Dadurch unterstützen wir uns in fachlicher Hinsicht und fördern auch eine gemeinsame Haltung.

Abry: Ich schätze den Ideenaustausch im Lehrerteam und insbesondere in der Stufe sehr. Wir können uns gewisse Aufgaben auch aufteilen und unsere unterschiedlichen Ressourcen einsetzen. Dies entlastet sehr. Es denken alle mit. Dies sollten wir als Schule auch nach aussen tragen. Auch die Eltern sollen merken, dass eine gemeinsame Haltung da ist.

Nussbaumer: Auch ich bin der Meinung, dass eine Schule eine gemeinsame Grundhaltung braucht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Schule sollen mitdenken und gemeinsame pädagogische Grundsätze entwickeln. Speziell an einer integrativen Schule braucht es eine positive Einstellung zu Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Man soll ein Lernumfeld schaffen, wo sich alle Kinder wohlfühlen und sich bestmöglich entwickeln können – nur so kann Integration gelingen. An der Schule Meierhöfli gibt es einen positiven «Flow». Viele Lehrpersonen hier sind überdurchschnittlich engagiert, scheuen die Herausforderungen nicht und haben Freude an ihrer Arbeit. Wir sind eine Gemeinschaft und ich spüre einen grossen Halt im Lehrerteam.

Autorin: Juliette Kopp



Eine durchdachte Unterrichtsplanung und verschiedene differenzierte Angebote sind essenzielle Elemente der Integrativen Förderung, ist Barbara Nussbaumer überzeugt. (Bild: zvg)



Der Winterball in der Aula ist in vollem Gange. Es wird getanzt, geschwätzt, gelacht und «geapéroled». Die fleissigen Organisatoren und Helfer arbeiten im Hintergrund auf Hochtouren. [Bild: Daniela Klingenstein]

Der Winterball der Sekundarschule Erlen: SchülerInnenpartizipation «at its best»

Anfang Februar fand zum zweiten Mal der Winterball der Sekundarschule Erlen statt. Dieses Jahr wurde alles noch grösser, besser, lauter und eleganter. Der Winterball avancierte definitiv zu einem Highlight zwischen den Weihnachts- und Faschnachtsferien. Organisiert hat den Anlass das SchülerInnenforum der Sekundarschule Erlen in grossartiger Freiwilligenarbeit.

Winterball grandios

Alle Lernenden der Sekundarschule Erlen waren am 7. Februar 2020 zum Winterball eingeladen. Damit der Anlass den nötigen Glamour erhielt, gab es einen verbindlichen Dresscode, welcher auch vorbildlich eingehalten wurde. Die Schülerinnen erschienen in schicker Abendrobe und die Schüler in eleganten Anzügen. Die wachsamen Augen der Rausschmeisser überprüften den roten Teppich auf Nicht-Erlen-Schülerinnen und -Schüler und kontrollierten fleissig die Namenslisten am Eingang. Drinnen in der Wärme erwartete die Gäste ein grandioser Winterball. In der winterlich dekorierten Aula fühlte man sich sofort wohl. Das DJ-Team heizte ordentlich ein und die Tanzfläche wurde ausgiebig betanzt, aber auch Stühle und Tische mussten als Showbühne herhalten. Wer eine Auszeit brauchte, konnte sich im Foyer an der Bar

verköstigen, nette Gespräche mit alten und neuen Freundinnen und Freunden führen oder sich von unserer Hausfotografin Daniela Klingenstein ablichten lassen.

Verdientes Prom-Queen- und Prom-King-Paar

Ungefähr zur Winterball-Halbzeit wurde die Abstimmung über die diesjährige Prom-Queen und den Prom-King ausgewertet. Alle Gäste hatten zuvor die Möglichkeit, schriftlich abzustimmen. Gewonnen haben Elena und Leandro aus der dritten Sek. Wir gratulieren dem wohlverdienten Prom-Queen- und Prom-King-Paar.

Von SchülerInnen für SchülerInnen

Die Idee zum Winterball entstand im Schuljahr 2018/19 im damaligen SchülerInnenforum der Sekundarschule Erlen. Im SchülerInnenforum sind alle Sekundarklas-

sen durch ein bis zwei Lernende vertreten. Es ermöglicht ihnen eine aktive Partizipation am Schulhausleben. Die jetzigen Vertreterinnen und Vertreter haben die Idee des Winterballs wieder aufgegriffen, sich jedoch zum Ziel gesetzt, alles zu optimieren und zu verbessern. Dafür haben sie sehr viel (Frei-)Zeit investiert und sich zum Beispiel für Vorbereitungssitzungen an mehreren Mittwochnachmittagen getroffen. Das OK teilte die Arbeit in Untergruppen auf, zum Beispiel für die Dekoration, Food und Drinks, Security oder für die Musikauswahl. Am grossen Tag des Winterballs standen auch wieder die Vertreterinnen und Vertreter des SchülerInnenforums auf dem Plan, dekorierten die Aula, richteten die Bar ein und sorgten dafür, dass alles picobello bereit war, als die Gäste eintrafen. Nachdem die Gäste dann um 22 Uhr den Ball verlassen hatten, wurde sicher noch eine ganze Stunde aufgeräumt, geputzt und alles wieder in beste Ordnung gebracht.

Ein grosses Dankeschön an das SchülerInnenforum

Der grosse Aufwand hat sich aber gelohnt. Es war tatsächlich alles grösser, besser, lauter und eleganter. Mit rund 150 Gästen wurde auch eine Steigerung der Besucherzahl um 50 Prozent erzielt. Ein voller Erfolg also. Ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an alle Vertreterinnen und Vertreter des SchülerInnenforums der Sekundarschule Erlen.

Autor: Marcel Frehner



Auch beim Snackstand ging es hoch zu und her. Die tanzenden SchülerInnen müssen schliesslich auch wieder zu ihren Kräften kommen. Es gab diverse Getränke, Snacks und Süsses. Einiges davon auch selbst gemacht. [Bild: Daniela Klingenstein]

Die Schülerinnen und Schüler reden und entscheiden mit



Im Dezember 2019 nahm der neu geschaffene Schülerrat der Primarschule Erlen zum ersten Mal seine Tätigkeit auf. Die Klassen der Mittelstufe (3. bis 6. Klasse) wählten ihre jeweiligen Delegierten im Klassenrat und schickten so Anfang Dezember ihre/n Auserwählte/n zum ersten SchülerInnenratstreffen.

Partizipation an der Volksschule Emmen

Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Bestandteil der Volksschule Emmen. Die Lernenden sollen mitreden, mitbestimmen und Verantwortung übernehmen. Im Klassenrat sind die Schülerinnen und Schüler schon gewohnt, ihre Anliegen und Wünsche einzubringen und zu behandeln. Innerhalb der Klasse funktioniert diese Partizipation, welche nun einen Schritt weiter gehen soll.

Im Schuljahr 2019/20 wurde daher der klassenübergreifende SchülerInnenrat Erlen ins Leben gerufen. Sieben Delegierte aus der 3. bis 6. Klasse wurden innerhalb der Klasse von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gewählt, um nun ihre Klasse im Erlenrat zu repräsentieren. Die SchülerInnenratssitzungen finden jährlich sechs- bis achtmal während der Schulzeit statt.

Das Aufeinandertreffen der Delegierten

Das erste Treffen fand am Dienstag, 12. Dezember 2019, statt. Alle gewählten Delegierten versammelten sich um 9 Uhr vor dem Schulhaus. Dieser Morgen diente vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen der Delegierten untereinander und der Schülerratsleiterinnen Julia van der Laan (SSA) und Jenny Imhof-Rey (Primarlehrerin). Damit dieses Kennenlernen ungezwungen vonstatten ging, machte die neue Gruppe einen Ausflug in den Wald. Da wurde bei warmem Punsch und feinem Lebkuchen



Der Erlenrat der Primarschule Erlen. (Bilder: Jenny Imhof-Rey)

ein erstes Mal über Anliegen und Wünsche diskutiert. Die Leiterinnen waren begeistert vom Tatendrang und den vielen grossartigen Ideen. Aufgrund dessen wurden diese Ideen in der darauffolgenden Stunde im Schulzimmer auf grossen Plakaten gesammelt. Damit das Mitspracherecht der jeweiligen Klassen sichergestellt wird, haben die Delegierten diverse Aufträge erhalten, die Klassen über die erforderlichen Anliegen zu informieren und weitere Abklärungen vorzunehmen. Die erste offizielle Sitzung fand dann Ende Januar 2020 statt, an der die Delegierten erneut ein unglaublich grosses Engagement an den Tag legten und die Interessen ihrer Klassen vertraten.

Vierter Schulhaustrakt inklusive Spielplatz

Da im Schulhaus Erlen momentan ein grosses Bauprojekt im Gange ist und nebst dem vierten Schulhaustrakt ein neuer Spielplatz für die Primarstufe geplant ist, ist der noch ganz junge Erlenrat besonders gefragt. Dieser Spielplatz soll nicht nur den Vorstellungen der Erwachsenen entsprechen, sondern insbesondere auch die Wünsche der Kinder repräsentieren.

Man darf also zukünftig gespannt sein auf einen dynamischen und tatkräftig mitwirkenden Erlenrat.

Autorin: Jenny Imhof-Rey



Ideen und Wünsche werden als Mind-Map gesammelt.



Fragen werden geklärt und die ersten Aufträge im Erlenrat erteilt.



Die ersten Anliegen und Vorstellungen werden besprochen.

**30-Jahr-Jubiläum
Motorrad SCHÜRCH**

2-Rad-Ausstellung

**Kommen
Sie vorbei!**

- Testen Sie unsere Motorräder, Roller, Velos und E-Bikes!
- Verpflegungsmöglichkeit
- Profitieren Sie von unserem Ausstellungsrabatt und den diversen Sonderangeboten!

Freitag, 20. März 2020

Samstag, 21. März 2020

Sonntag, 22. März 2020

Freitag 16–20 Uhr Samstag/Sonntag 10–18 Uhr



Stephan Schürch
Velos, E-Bikes



Lukas Schürch
Roller, Motorräder

www.schuerch2rad.ch



SCHÜRCH 2-Rad-Center
Sprengiplatz, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 280 50 30
Telefax 041 280 50 37
info@schuerch2rad.ch



«EIN BMW. DAS WÄR'S.»

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG
IN LUZERN, KRIENS ODER BUOCHS.

FRÜHLINGSFEST

bei Novizonte – Therapeutische Gemeinschaft

Wir möchten gerne den Frühling mit Ihnen einläuten und laden Sie hiermit herzlich zu diesem Fest mit offenen Türen ein!

Samstag, 4. April 2020, 10.00–17.00 Uhr
Erlenstrasse 102, 6020 Emmenbrücke

Informationen: Telefon 041 280 88 30 oder therapie@novizonte.ch



Das TG-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ablauf verstopft?



041 250 82 50
www.isskanal.ch



KANAL SERVICES

Staldenhof 3b . 6014 Luzern

ORGANISATION
Gemeinde EMMEN

KINDER SPORT WOCHE

Teilnahme: Kinder der Jahrgänge 2014 – 2008, die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Ort: Sporthalle Rossmoos, 6032 Emmen

Leitung: Sportlehrpersonen und J+S-Kindersportleitpersonen

Programm: Spilsportarten, Tanzen, Outdoor, Klettern, Geräteturnen, Raufen, Spielturnier, Lagerolympiade. Täglich 9.30h – 16h.

Zusätzliche Betreuung: Modul Morgen 8.00 – 9.30 Uhr, Modul Abend 16.00 – 17.30 Uhr. Kosten pro Woche/Modul/Kind: CHF 50.-

Kosten: CHF 245.- inkl. Mittagessen/Mittagsbetreuung, Rabatt für Geschwister (ab 2. Kind): CHF 35.-.

Anmeldung: www.emmen.ch/kindersportwoche (bis 2. 4. 2020)

20. – 24. April 2020

Veranstalt. Kommunikation bis Stalden Emmen

LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



EntsorgungPlus

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG

Spahau 3
 CH-6014 Luzern
 T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

Ihr Elektriker vor Ort.

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum

SCHRIBER
 elektro ag



Schriber Elektro AG
 Mooshüslistrasse 34
 6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70
 Fax +41 41 260 70 80
www.schriberelektro.ch

Fasnacht bei der BZE

Die Maskenbälle am 12./13. Februar im Alp Betagtenzentrum und im Emmenfeld Betagtenzentrum waren ein voller Erfolg und sorgten für ausgelassene Stimmung!

Ein grosses Dankeschön an die Zunft zur Emme, die uns in Begleitung von Stephan Kilcher (Präsident EFK) besucht hat. Die von der Zunft gespendeten Butterzöpfe waren für die Bewohnenden ein feiner Auftakt zum nachmittäglichen Maskenball. Zudem offerierte die Zunft den Bewohnenden einen Kaffeeegutschein. Zur Musik von «De Urs» und von «Soundboy Werni» wurde eifrig gesungen und getanzt. Nach fröhlichen Polonaisen und Maskentreiben sorgte die Maskenprämierung für einen ersten Höhepunkt, gesäumt vom Einmarsch der «Gaugewändler» und «CH-Guugger». In den Dank an diese beiden Formationen schliessen wir auch die «Schügumugger» und die «RüssSugger» ein, die uns rund um die Fasnacht beehrt haben. Ihr habt die Emmer Fasnacht in die BZE gebracht!



Fasnachtsimpressionen aus der BZE.

Freiwillige fahren für betagte Mitmenschen

Der Freiwilligen-Pool des SOS-Fahrdienstes Emmen besteht aus Personen, die betagte Menschen zu einem fairen Preis zum Arzt, ins Spital oder in die Therapie fahren. Die SOS-Fahrerinnen und -Fahrer schenken ihre Zeit, die Fahrzeug-Kilometer werden entschädigt.

Ihr Freiwilligeneinsatz geht dabei über das Chauffieren hinaus: Sie begleiten ihre Fahrgäste auch bis zum Empfang von Arzt oder Spital und holen sie nach der Behandlung dort wieder ab. «Solche Freiwilligenarbeit ermöglicht es einem grossen Kreis von Mit-

menschen, bis ins hohe Alter selbständig zu bleiben», betonte Thomas Lehmann, Direktor Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Emmen, am 19. Februar beim 31. Treffen des SOS-Fahrdienstes. Aber auch für die Betagtenzentren sei es wertvoll, ihre



Sie haben ein eigenes Auto und tun etwas Sinnvolles: die Freiwilligen des SOS-Fahrdienstes Emmen mit Ruth Walker (Erste von rechts, Fahrtenvermittlungsstelle).

Bewohnerinnen und Bewohner bei Terminen ausser Haus gut betreut zu wissen.

Wie Ruth Walker von der Vermittlungsstelle der Spitex ausführte, haben die 20 SOS-Fahrerinnen und -Fahrer im Jahr 2019 insgesamt 1889 Fahrten geleistet, was eine Steigerung um 9,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Besonders die Fahrten in die Agglomeration Luzern nahmen stark zu. Der Schnitt pro Monat und Fahrer lag bei etwas über acht Fahrten.

Die SOS-Fahrerinnen und -Fahrer beschlossen einstimmig, die Fahrpreise für 2020 mit Ausnahme eines kleinen Sonntagszuschlags unverändert zu lassen. Nach dem regen Erfahrungsaustausch konnte Monika Bütler, stv. Leiterin Ressort Pflege und Betreuung des Emmenfeld Betagtenzentrums, alle zum Apéro ins Restaurant Schlemmerei einladen.

SOS-Fahrdienst reservieren

Die Fahrten des SOS-Fahrdienstes können bei der **Spitex Emmen**, **Telefon 041 267 09 09**, **info@spitex-emmen.ch**, reserviert werden. Die Vermittlungsstelle freut sich auch auf die Anrufe von interessierten neuen Fahrerinnen und Fahrern.

Neues GL-Mitglied in der BZE AG

Die Betagtenzentren Emmen AG freut sich, dass Dana Wichert per 1. Februar 2020 als Leiterin Bereich Hotellerie in die Geschäftsleitung berufen wurde.

Bereits seit 2014 zählt Dana Wichert als Leiterin Event und Catering zum Team der Betagtenzentren Emmen AG. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Gastronomie- und Hotelleriebereich. So führten die Karriereschritte der 40-Jährigen über das Parkhotel Zug sowie das Theater Casino Zug, bevor sie ihren Weg nach Emmen fand. Ihr reichhaltiger Erfahrungsschatz in Kombination mit ihrer fundierten Kenntnis der BZE-Häuser und Gastronomiebetriebe «Schlemmerei» und «Alpissimo» machen sie zur optimalen Besetzung für die Stelle.



Dana Wichert, neue Leiterin Bereich Hotellerie und GL-Mitglied der BZE AG.

Geschwister Rymann zu Gast im «Alpissimo»

Beim Ländlerabig vom 16. Mai beehren uns einmal mehr die bekannten Geschwister Rymann. Ganz im Sinne ihrer verstorbenen Schwester Annemarie und ihres legendären Vaters Ruedi Rymann («Schacher Seppli») werden Silvia und Peter Rymann Jodelklänge aus dem Obwaldnerland erklingen lassen und dabei für frohe Stunden sorgen. Begleitet werden sie von Rita Burch am Bass und von der Länderkapelle «Echo vom Loiwital». Der urchige Abend mit kulinarischen Schweizer Spezialitäten beginnt um 18.30 Uhr. Reservieren Sie Ihren Tisch noch heute unter Telefon 041 268 73 84 oder info@alpissimo.ch.



BZE-Koch ist Koch-Olympiasieger!

Riesenerfolg für unseren BZE-Koch Sandro Kalkhi: An der Olympiade der Köche in Stuttgart hat er mit dem Team des Cercle des Chefs de Cuisine Lucerne (CCCL) die Goldmedaille in der Kategorie «Regi-

onalteams» geholt. Nach der WM-Silbermedaille 2018 ist es bereits der zweite Toperfolg auf höchster internationaler Ebene. Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser Spitzenleistung.



Riesenerfreude bei Sandro Kalkhi (Bildmitte) und dem CCCL-Kochteam über den Sieg an der Olympiade der Köche.

Bilderausstellung im Alp Betagtenzentrum

Bis zum 30. März sind in der «Alp» die farbenfrohen Naturbilder und Aquarelle von Trudy Waser (Emmenbrücke) zu sehen. Die Ausstellung bereitet den Bewohnenden viel Freude und ist auch für Besucher täglich zwischen 8 und 17 Uhr geöffnet.



Lebendige Naturbilder von Trudy Waser.

Kräuterwoche

Es ist Frühling und köstliche Düfte liegen in der Luft! In der letzten Märzwoche stehen alle Menüs bei der BZE AG im Zeichen der Kräuter. Ein Büchlein liefert passend dazu die Wirkung der Kräuter und Rezepte für Schönheit und Wohlbefinden. Entdecken Sie auch den Kräutermarkt mit nützlichen Produkten aus der Aktivierung. Sie haben zudem Möglichkeit, Pflanzen direkt von der Gärtnerei zu bestellen. Vom **23. bis 29. März**, sowohl im Bistro und Restaurant Schlemmerei als auch im Restaurant Alpissimo.

Nächste BZE-Termine

18. März	15.30 Uhr, Infoveranstaltung Lehrberufe 2021, Emmenfeld Betagtenzentrum
27./28. März	Kinderkleider- und Spielwarenborse, Emmenfeld Betagtenzentrum
23.–29. März	Spezialitätenwoche «Kräuter», Restaurants Alpissimo und Schlemmerei
31. März	GV Freunde und Gönner Emmenfeld, Restaurant Emmenfeld
12. April	10.30 Uhr, Osterbrunch, Restaurant Schlemmerei
27. April	GV Freunde und Gönner Alp, Restaurant Alpissimo
27. April–1. Mai	Spezialitätenwoche «Spargel», Restaurants Alpissimo und Schlemmerei
10. Mai	Muttertag mit Geschenk für alle Frauen, Restaurants Alpissimo und Schlemmerei
16. Mai	18.30 Uhr, Ländlerabig mit Geschwister Rymann, Restaurant Alpissimo

Weitere Informationen unter www.bzeag.ch



Paul Jäger (wieder) als Einwohnerrat

**Stabschef und Stv Flugplatz-Kommandant
des Militärflugplatzes Emmen**

Schönbühlstrasse 28, 60 Jahre, verheiratet,
drei erwachsene Töchter, sportlich aktiv

- **UNABHÄNGIG FÜR EMMEN**
- **www.paulspolitik.ch**
- **LISTE 22**

LISTE 22

Teppich
TKüing

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung
seit 50 Jahren!**

Pestalozzistrasse 2
6032 Emmen und Beromünster
Tel. 041 260 14 87
Fax 041 260 52 87
info@teppichkueng.ch
www.teppichkueng.ch

Parkett | Parkett schleifen und versiegeln |
PVC-Designböden | Linoleum | Laminat |
Teppiche | Kork | Unterlagsböden |
fugenlose Wand- und Bodenbeläge |
Sockelleisten | Polsterarbeiten | Vorhang-
systeme | Treppensarbeitsen |

zemp
SANITÄR AG

Rothenring 9 · 6015 Luzern
Telefon 041 260 33 37
Fax 041 260 33 03
Kolben 9 · 6032 Emmen
www.zempsanitaer.ch

HAMMER EXPO
13. bis 16. März 2020
Hammer Auto Center Emmenbrücke



hammerautocenter.ch



**HAMMER
KREISEL**

**Top-
Ausstellungsangebote**
Über 300 Occasionen,
Neu- und Vorführwagen

Samstag und Sonntag
Kinderattraktion und
Verpflegung

Öffnungszeiten

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag 10.00 bis 18.00 Uhr



IVECO

KINDERANHÄNGER

TESTTAG 18.04.2020

VELOPLUS EMMENBRÜCKE

KOMMEN SIE VORBEI UND TESTEN SIE

- **Unsere Marken:** Leggero, Thule, ToutTerrain und Burley
- **Unsere Modelle:** 13 Modelle [Ein- und Zweiplätzer] stehen in verschiedenen Farben zur Auswahl.
- **Unsere Testmöglichkeiten:** Wir zeigen Ihnen alle Modelle und stellen auch Velos und E-Bikes für eine Testfahrt zur Verfügung.

10%
RABATT*



GUTE GRÜNDE FÜR DEN ANHÄNGERKAUF BEI VELOPLUS:

- Grösste Anhänger-Auswahl vor Ort
- Alle Anhänger ab Lager verfügbar
- Kompetente Beratung
- Ersatzanhänger bei Reparatur
- Umfangreiches Zubehörsortiment
- Kulante Garantieabwicklung

*Am Testtag auf alle Kinderanhänger. Zubehör ausgenommen. Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.

VELOPLUS

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

Oberhofstrasse 16, 6020 Emmen

Jill Gander

Skeletonfahrerin



«Freude und Spass am Sport zu haben, ist mir am wichtigsten.» – Jill Gander, Skeletonfahrerin. (Bild: lbr)

Wie fühlst du dich nach deinem Erfolg bei den Schweizer Meisterschaften 2020?

Ich freue mich extrem darüber, den ersten Platz erreicht zu haben. Vor allem, da ich noch nicht so lange fahre, ist das wirklich eine tolle Leistung. Da das Abschlusstraining nicht so gut wie erhofft verlaufen ist, war ich anfangs noch etwas nervös. Doch nach der ersten Abfahrt hat sich die Aufregung dann gelegt.

Wie bist du zum Skeleton gekommen?

Mein Vater fährt selber Bob, deshalb bin ich bereits als Kind mit diesen Sportarten in Berührung gekommen. Zudem haben wir eine Antriebsbahn bei uns Zuhause und da kamen ab und zu auch Skeletonfahrerinnen und -fahrer zum Trainieren vorbei. Skeleton hat mich irgendwie von Anfang an fasziniert und ich hatte das Bedürfnis, das dann auch selbst mal auszuprobieren. Zuerst auf der Antriebsbahn und später in einem richtigen Eiskanal.

Wie war deine erste Abfahrt im Eiskanal?

Es war sehr cool. Ich habe zwar fast nichts mitbekommen, aber gerade dieses Gefühl, kaum Kontrolle zu haben, hat mir unglaublich gefallen.

Was gefällt dir besonders an diesem Sport?

Das Gefühl, das mir eine Abfahrt im Eiskanal gibt, ist unbeschreiblich und es gibt nichts, was daran herankommt. Jedoch gefällt mir auch die Geschwindigkeit sehr. Die Fahrt auf dem Skeleton fordert zudem höchste Konzentration, denn jede noch so kleine Bewegung hat eine grosse Auswirkung. Das finde ich sehr spannend.

Wie fühlst du dich vor einem Wettkampf?

Nervös, aber auch glücklich, endlich zeigen zu können, was ich in den Trainings hart erarbeitet habe. Es ist schön, wenn einem die Menschen zujubeln und man sieht, dass sie einen unterstützen und an einen glauben.

Hast du ein Motto, das dir Halt gibt?

Freude und Spass am Sport zu haben, ist mir am wichtigsten. Und auch wenn es mal nicht so gut läuft, ist das nicht schlimm, denn aus diesen Erfahrungen kann ich lernen.

Es gab in letzter Zeit einige Zeitungsberichte bzw. TV-Beiträge über dich. Wie ist es, sich selbst in der Zeitung bzw. im Fernsehen zu sehen?

Es ist sehr unwirklich, dass sich die Leute für mich interessieren. Es macht aber viel Spass, Interviews zu geben. Zudem sehe ich dies auch etwas als ein Ausprobieren und Üben für die Zukunft.

Autorin: Larissa Brochella



Das komplette Interview lesen Sie in der digitalen Emmentaler unter www.emmentaler.ch.

Nächste Ausgabe
14. Mai 2020